PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Anlage 1 von Ordnungsnummer 3.2

Amtliche Bekanntmachung Nr. 13 a/2020

Modulhandbuch

für den Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

verabschiedet durch den Senat am 17. Juni 2020

Gliederung

I Bildungswissenschaften 3

II Fächer von A – Z 23

AUG Alltagskultur und Gesundheit 24
BIO Biologie 31
CHE Chemie 40
DEU Deutsch 49
GBD Grundbildung Deutsch 57
ENG Englisch 61
GEO Geographie 68
GES Geschichte 76
KUN Kunst 84
MAT Mathematik 92
GBM Grundbildung Mathematik 102
MUS Musik 111
ÖKO Ökonomie 117
PHY Physik 124
POL Politikwissenschaft 132
SPO Sport und Bewegung 138
TEC Technik 147
TRE evangelische Theologie 153
TRK katholische Theologie 159

Grundlagen-Module 165

Profil-Modul 171

III Schulpraktische Studien 174

IV Bachelor-Arbeit 179

I Bildungswissenschaften

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: BiWi-I	**Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Schule (Einführungsmodul)	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-1		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-BIW-1 enthält Studienanteile, die für die Ablegung des Orientierungspraktikums Voraussetzung sind.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		

Grundschulpädagogik

Die Studierenden

- kennen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule in seiner historischen und gesellschaftlichen Bedingtheit und sind in der Lage Anforderungen an die Grundschulbildung vor diesem Hintergrund zu reflektieren,
- kennen einschlägige pädagogische und didaktische Konzepte, Methoden, Grundbegriffe, Theoriebezüge und relevante empirische Studien und Forschungsansätze,
- können unter Berücksichtigung altersspezifischer, differenztheoretischer und inhaltsbezogener Anforderungen begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von kollektiven und individualisierten Lernangeboten treffen,
- kennen grundlegende Unterrichtsmethoden und können unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Überlegungen Unterricht reflektieren und dabei Aspekte der Medienbildung und der Digitalen Bildung einbeziehen,
- sind in der Lage grundschulspezifische Handlungsfelder und pädagogische Situationen in heterogenen/inklusiven Settings theoriegestützt zu analysieren und zu reflektieren,
- kennen professionstheoretische Modelle und sind in der Lage, ihre Studienwahl und angestrebte Berufsrolle vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie zu reflektieren.

Allgemeine Pädagogik

Die Studierenden

- können pädagogische Probleme begrifflich eingrenzen, in ihrem geschichtlichen Kontext verstehen und theoretische Ansätze differenzieren,
- kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und des soziokulturellen Kontextes im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren,
- kennen einschlägige Bildungs- und Erziehungstheorien und können Erziehungs- und Bildungsziele formulieren und reflektieren,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann.

Inhalte des Moduls:

Grundschulpädagogik

- Geschichte, aktuelle Ausgangslage und zentrale Aspekte grundlegender Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Entwicklungen
- Fachbegriffe, Modelle u. Theorien der wissenschaftlichen Grundschulpädagogik u. -didaktik
- Theoretische Grundlagen der (selbst)reflexiven Lehrerbildung
- Unterrichtsplanung, Merkmale guten Unterrichts, Beobachten und Analysieren von pädagogisch-didaktischen Situationen im Grundschulalltag, Aufgaben des Lehrberufs in heterogenen/inklusiven Lerngruppen, Medien und digitale Medien im Unterricht, Lehrerpersönlichkeit

Allgemeine Pädagogik

- Bildungs- und Erziehungstheorien, damit korrespondierende empirische Befunde, Bedeutungen für das erzieherische Handeln
- Differenzlinien, unter anderem Geschlecht, Migration, Milieu, Herkunft und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischen Handelns
- Entwicklung von Normen und Werthaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Grundschulpädagogik: Vorlesung, Seminar

Allgemeine Pädagogik: Vorlesung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur (aus Vorlesung), schriftliche Ausarbeitung (aus Seminar) **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich. Die Anerkennung von Studienleistungen in diesem Grundlagenmodul setzt regelmäßige Teilnahme voraus. Diese ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte sowie der Vernetzung der Teilmodule erforderlich. Die Veranstaltung „Konzepte didaktischer Reflexion“ gehört inhaltlich in dieses Modul. Die ECTS-Punkte für dieses Seminar werden jedoch im Schulpraxismodul für das Orientierungspraktikum (siehe entsprechende Modulbeschreibung) angerechnet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Grundschulpädagogik:				
1.	Einführung in die Grundschulpädagogik	3	2	V	P
2.	Konzepte didaktischer und professionsorientierter Reflexion	(3, s. SP)	2	S	P
	Allgemeine Pädagogik:				
3.	Grundfragen der Allgemeinen Pädagogik	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: BiWi-II	**Modultitel:** Bildungssoziologie: Bildungsprozesse und Institutionen des Bildungswesens	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-2		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	4
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
120 Stunden	56	64
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-BIW-2 ist verwendbar für BA-S1-BIW-2 im Studiengang B.A. Lehramt Sekundarstufe I.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die für angehende Lehrerinnen und Lehrer notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Soziologie, – entwickeln ein Problembewusstsein für soziologische Fragestellungen und können es auf soziale und organisatorische Kontexte des Lehrens und Lernens anwenden, – kennen die Grundlagen, Genese und Strukturen des deutschen Bildungssystems und -wissen um seine Besonderheiten im internationalen Vergleich, – reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen und entwickeln ein erstens professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Berufs einer Grundschullehrerin/eines Grundschullehrers, – sind sich der spezifischen Herausforderungen im Umgang mit heterogenen Klassen insbesondere im Kontext des Primarbereichs bewusst, – wissen um die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Bildung.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Soziologie
- Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungserwerb
- soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, sowie Mechanismen etwaiger Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern
- Gender und Bildungserwerb
- Überblick über Soziologie der Bildungsinstitutionen und -reformen und des Lehrerberufs
- Schule als Organisation

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung und 1 Übung

Die Übung vertieft und ergänzt den Stoff der Vorlesung.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 45 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Soziologie	2	2	V	P
2.	Übung zu bildungssoziologischen Fragestellungen	2	2	Ü	P

Modul: BiWi-III	**Modultitel:** Pädagogische Psychologie: Lernen und Entwicklung	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-3		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul legt die Basis zu Lernen, Lehren und Entwicklung sowie Forschungsmethoden aus psychologischer Perspektive. LV Nr. 1 ist verwendbar für BA-S1-BIW-3 im Lehramtsstudiengang B.A. Sek. I und Psych-1 im Studiengang BA Kindheitspädagogik.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die für angehende Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Psychologie, – können kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen und Voraussetzungen des Lernens und Lehrens unterscheiden und in ihrer Bedeutung für Schule und Unterricht einschätzen, – können entwicklungspsychologische Kenntnisse für eine altersgerechte Gestaltung von Erziehungs- und Unterrichtssituationen anwenden.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in die Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Psychologie (A)
- Kognitive Grundlagen des Lernens und Lehrens, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens und Lehrens; soziale und unterrichtliche Bedingungen des Lernens und Lehrens (B)
- Grundlagen der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten; Entwicklungsbereiche (Phänomene, Theorien, Sozialisationseinflüsse); entwicklungsgemäßes Erziehen und Unterrichten (C)

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung, 1 Seminar

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu Inhalten von A, B und C. Das Seminar vertieft die Bereiche B und C.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Vorlesung: Klausur; Seminar: Klausur, Präsentation, Projektbericht oder Hausarbeit (Genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt.) **Umfang und Dauer:** 45 Minuten Klausur, ca. 10 Seiten (Projektbericht, Hausarbeit) **Modul benotet / unbenotet:** benotet. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen erzielten Leistungen nach LP gewichtet.
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Psychologie (E: Introduction to Psychology)	3	2	V	P
2.	Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Kindesalter (E: Learning and Developmental Psychology)	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: BiWi-IV	**Modultitel:** Grundfragen der Heterogenität und Inklusion	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-4		**Sprache:** deutsch und/oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich (V), jedes Semester (S)		6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Modulveranstaltungen werfen einen Blick auf die Querschnittsthemen (schulische) Inklusion bzw. den Umgang mit Heterogenität in Gesellschaft, Schule und Unterricht.

LV 1 (Teilmodul BA-GS-BIW-4-400) ist verwendbar bzw. wird auch für Studierende des Masterstudiengangs (Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.) angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BiWi-I, II und III; erste Schul- und Unterrichtserfahrungen in Praktika

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage die Diversität der Lernenden als Chance und Herausforderung für Schulen, lokale Gemeinschaften und die Gesellschaft zu reflektieren.
- wissen, dass neben fachlich-kognitivem Wissen auch praktisches, soziales und emotionales Lernen für alle Lernenden gleichermaßen wichtig sind,
- kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten und Lernprozessen der Lernenden,
- kennen Ansätze zur adaptiven Lernprozessgestaltung, zum selbst gesteuerten Lernen, zu interaktiven Prozessen, zum individualisierten Einsatz von Medien sowie zur formativen Leistungsbewertung in inklusiven Settings und sind in der Lage diese zu vergleichen und kritisch zu reflektieren,
- analysieren methodische Ansätze und Ergebnisse der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung (v. a. in Bezug zur Inklusion),
- erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler,
- kennen historische und gesellschaftliche Bedingungen und Voraussetzungen für Heterogenität und Inklusion in der Schule.

Inhalte des Moduls:	
– Menschenbilder, gesellschaftliche Werte, Einstellungen von Lehrkräften, Behinderung, (Lern)Beeinträchtigung, Benachteiligung – Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Lernvoraussetzungen, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, sonderpädagogischer Förderbedarf etc.), – Umsetzungs-/Assessmentkonzepte und Gelingensbedingungen in schulpädagogischen Kontexten (u.a. Schulalltag und Unterrichtsgestaltung) unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften (v.a. Psychologie, Soziologie, allgemeine Pädagogik) – Begleit- / Beratungs- / Unterstützungssysteme und -strukturen, institutionsübergreifende Handlungskonzepte, Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern, Teamarbeit – Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildungs- und Schulentwicklung, Diagnostik, Förderung von Motivation und Lernfähigkeit	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung, Seminar Die Vorlesung (gemeinsam angeboten für Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Grundschule) vermittelt einen interdisziplinären Überblick zu Heterogenität und Inklusion. Das Seminar vertieft Inhalte aus der Perspektive der Grundschulpädagogik, Allgemeinen Pädagogik, Psychologie oder Soziologie.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen, schriftliche Ausarbeitungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur, Präsentation, Referat, Portfolio, Projektbericht, Hausarbeit (genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt) **Umfang und Dauer:** z. B. 90 Minuten bei einer Klausur, ca. 10 Seiten für Portfolio, Projektbericht, Hausarbeit) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Zu belegen sind die Vorlesung sowie ein als inklusionsgeeignet gekennzeichnetes Seminar aus der Allgemeinen Pädagogik, der Grundschulpädagogik, der Psychologie oder der Soziologie. Veranstaltungen der Schulpädagogik sind für die Grundschulpädagogik geöffnet. Die Modulnote ergibt sich aus der Leistungsbeurteilung im Seminar.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vorlesung: Heterogenität und Inklusion in der Schule	3	2	V	P
2.	Heterogenität und individuelle Lernformen	3	2	S	WP
3.	Zur gesellschaftlichen Konstruktion von „Normalität“ im pädagogischen Kontext	3	2	S	WP
4.	Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter	3	2	S	WP
5.	Inklusives Lernen im Primarbereich	3	2	S	WP

Modul: BiWi-V	**Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Schule (Vertiefungsmodul)	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-5		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Vorlesung jährlich, Seminar jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltungen der Allgemeinen Pädagogik (LV Nr. 6 und Nr. 7) sind im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I im Modul BA-S1-BIW-4 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls BA-GS-BIW-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Grundschulpädagogik Die Studierenden – kennen zentrale Themen und Forschungsergebnisse der Grundschulpädagogik/ Grundschuldidaktik, – haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung von den anthropologisch, soziokulturell-lebensweltlich bedingten und entwicklungsbedingten Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern, – sind in der Lage, sich vertieft in ausgewählte Fragestellungen der Grundschulpädagogik/ Grundschuldidaktik einzuarbeiten, – verstehen grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Methoden, Prinzipien, Strukturen und Konzepte in ausgewählten grundschulrelevanten Bildungsbereichen in ihrer Anbindung an wissenschaftliche Fachkulturen und können deren Relevanz für die Gestaltung von Bildungsprozessen reflektieren, – kennen empirische Befunde zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen und sind in der Lage diese einzuordnen und zu reflektieren, – kennen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern mit Medien und können unterschiedliche Konzepte des medienpädagogischen Handelns unterscheiden u. reflektieren, – kennen Grundlagen und evidenzbasierte Erkenntnisse für das Lehren und Lernen mit (digitalen) Medien.		

Allgemeine Pädagogik

Die Studierenden

- können aktuelle Forschungsergebnisse zur Bedeutung von Heterogenitätsdimensionen im Unterricht auf der Grundlage bildungs- und erziehungstheoretischer Ansätze interpretieren und davon ausgehend wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen sowie Lösungen für berufsfeldbezogene Probleme entwickeln,
- reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, können mit Bezug auf zentrale Forschungsergebnisse mögliche Lösungsansätze beschreiben und deren Folgen antizipieren,
- können ausgewählte erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden im Rahmen eines eigenen Projektes selbstständig anwenden und die Ergebnisse im Forschungsstand verorten.

Inhalte des Moduls:

Grundschulpädagogik

- Anthropologische und sozio-kulturell bedingte Lernvoraussetzungen und Lernentwicklungsprozesse
- Lehren und Lernen zwischen Instruktion und Konstruktion
- Medienerziehung in der Grundschule
- Lehren und Lernen mit (digitalen) Medien und Materialien
- summative und formative Leistungsbewertung
- Zentrale Befunde der empirischen Unterrichtsforschung

Allgemeine Pädagogik

- Bildungs- und Erziehungstheorien, pädagogische Anthropologie,
- soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Geschlecht, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht,
- Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Institutionelle Diskriminierung
- Kindheit und Familie
- ausgewählte Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

Art der Lehrveranstaltungen:

Grundschulpädagogik: 1 Vorlesung, 1 Seminar

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über aktuelle Fragen der Grundschulpädagogik/Grundschuldidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Medienbildung.

Das Seminar dient der Vertiefung in einem Themenbereich.

Allgemeine Pädagogik: 2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Präsentationen, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 15 Minuten Für die Prüfung sind aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Pädagogik und der Grundschulpädagogik je zwei Themen vorzubereiten. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Englischsprachige Lehrveranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Grundschulpädagogik:				
1.	Zentrale Fragen der Grundschulbildung unter besonderer Berücksichtigung von Digitalisierung und Digitalität in Kindheit und Unterricht	2	2	V	P
2.	Jahrgangsübergreifende Lerngruppen	3	2	S	WP
3.	Lernen und Leisten in der Grundschule	3	2	S	WP
4.	Interaktion, Beratung, Selbstreflexion - Elternhaus und Schule	3	2	S	WP
5.	Lehren und Lernen mit digitalen Medien	3	2	S	WP
	Allgemeine Pädagogik:				
6.	Grundfragen der Erziehungstheorie	4	2	S	WP
7.	Grundfragen der Bildungstheorie	4	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Philosophische Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GPH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
240 Stunden	84	156
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Grundideen der Philosophie und Ethik aus Geschichte und Gegenwart, – können Quellentexte der Philosophie und Ethik analysieren und interpretieren, – sind fähig zum philosophischen Argumentieren und ethischen Bewerten, – kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte und setzen sich mit ihrem Einfluss auf Philosophie, Ethik und Kultur auseinander.		

Inhalte des Moduls:

- Anthropologie
- Vernunftphilosophie
- Kulturphilosophie
- Ethik
- Philosophie des Geistes
- Sozialphilosophie
- Politische Philosophie
- Körperphilosophie
- Rechtsphilosophie

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Vorlesungen/Seminare

Lehr-/Lernformen:

Vortrag, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Drei Lehrveranstaltungen sind zu wählen, im Umfang von insgesamt mindestens 8 ECTS-Punkten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Philosophische Anthropologie	2	2	V/S	WP
2.	Philosophie des Geistes	2	2	V/S	WP
3.	Aristoteles	3	2	S	WP
4.	Kulturphilosophie	3	2	S	WP
5.	Ethik	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Politikwissenschaftliche Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GPO		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
240 Stunden	84	156
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar als BA-S1-BIW-GPO des B.A.-Studiengangs Lehramt Sek. I. LV Nr. 1 ist verwendbar im Modul RPsK des Studiengangs B.Sc. Pflegewissenschaft.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind mit den politikwissenschaftlichen Grundfragen der Bildung vertraut, – verstehen sich als verantwortliche Akteure im Bildungssystem und kennen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handelns, – kennen die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes, – beschreiben Elemente bildungspolitischer Steuerung, – kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte – und wissen wie sich diese in den Grundrechten und der verfassungsmäßigen Ordnung manifestieren, – kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren, – kennen Möglichkeiten der Demokratiebildung in der Schule.		

Inhalte des Moduls:

- Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften
- Educational Governance und (bildungs)politische Steuerung
- Werte und Grundlagen der europäischen Kultur
- Werte, Normen, Demokratie und Menschenrechte
- Politische Partizipation
- Demokratiebildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende des Faches Politikwissenschaft wählen als Grundfragen einen der anderen Bereiche: Philosophische oder theologische Grundfragen der Bildung.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung ins Politische System Deutschlands	2	2	V/S	P
2.	Politisches Lernen und Demokratiebildung	3	2	S	P
3.	Jugend und Politik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bildungswissenschaften

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Theologische Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GTH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
240 Stunden	84	156

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-BIW-GTH ist verwendbar auch im BA-Studiengang Lehramt Sek. I, dort als BA-S1-BIW-GTH.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verstehen Religion als individuelles, gesellschaftliches, kulturelles und bildungsrelevantes Phänomen unter besonderer Berücksichtigung des Christentums,
- kennen die christlichen Grundlagen der europäischen Kulturen und der europäischen Bildungsverständnisse und setzen sich damit auseinander,
- sind fähig zu einer biographisch reflektierten religiösen und weltanschaulichen Positionierung und zu dialogischen Offenheit angesichts religiöser und weltanschaulicher Pluralität und damit verbundener Lebensformen im christlich-religiösen Kontext,
- kennen (konkurrierende) Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung, anthropologischer Strukturen und kultureller Heterogenität im Rahmen ihrer Bildungsaufgabe reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Religion und Bildung (historisch, philosophisch, theologisch)
- philosophische und theologische Anthropologien
- Christentum und Religionen, interreligiöses Lernen
- Religionsbegriffe
- Vernunft und Religion
- Fundamentalismus
- Werte und Grundlagen der europäischen Kulturen, Interkulturalität
- Menschenrechte und Menschenwürde, Inklusion
- Entwicklung von Normen und Werthaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare oder Vorlesungen	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende der Theologie wählen als Grundfragenfach eines der anderen Grundlagenfächer: Politikwissenschaftliche oder philosophische Grundfragen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mensch und Religion	3	2	V/S	P
2.	Bildung und Religion	3	2	V/S	P
3.	Gesellschaft und Religion	2	2	V/S	P

II Fächer von A – Z,
Grundlagen-Module, Profil-Modul

AUG	Alltagskultur und Gesundheit
BIO	Biologie
CHE	Chemie
DEU	Deutsch
GBD	Grundbildung Deutsch
ENG	Englisch
GEO	Geographie
GES	Geschichte
KUN	Kunst
MAT	Mathematik
GBM	Grundbildung Mathematik
MUS	Musik
ÖKO	Ökonomie
PHY	Physik
POL	Politikwissenschaft
SPO	Sport und Bewegung
TEC	Technik
TRE	evangelische Theologie
TRK	katholische Theologie
GRU	Grundlagen des Studiums
GS-Profil	Profilmodul Grundschullehramt

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Alltagskultur und Gesundheit

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-1	**Modultitel:** Wissenschaftliche Grundlagen von Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BA-GS-AUG-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Verwendbar auch als BA-S1-AUG-1 im Lehramt Sekundarstufe I, B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		

Die Studierenden

- verstehen Gesundheit in ihrer physischen, psychischen, sozialen Dimension und erklären den Unterschied zwischen pathogenetischen und salutogenetischen Ansätzen der Prävention und Gesundheitsförderung,
- reflektieren anthropologische Grundlagen und vergleichen soziokulturelle Aspekte der Lebensgestaltung und erkennen die Vielfalt der individuellen, sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Ressourcen in ihren Bedeutungen, Entwicklungen und Begrenzungen (nachhaltiges Ressourcenmanagement),
- erörtern Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltigkeit als leitende Kategorien in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Lebensgestaltung zu berücksichtigen,
- verfügen über fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten,
- verfügen über ein strukturiertes Grundwissen in den Teildisziplinen und sind mit zentralen textilwissenschaftlichen Sachverhalten und Fragestellungen vertraut,
- kennen Grundlagen und spezifische Merkmale der Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln und anderen Konsumgütern hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Globalisierung und bewerten sie exemplarisch,
- erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen und Bedarf sowie Wege der Bedürfnisbefriedigung und Bedarfsdeckung im Kontext von Marketing und Werbung für Konsumgüter und Dienstleistungen,
- kennen Instrumente der Verbraucherinformation und des Verbraucherschutzes,
- kennen bildungspolitische Vorgaben sowie curriculare und fachdidaktische Empfehlungen und wissen um deren Bedeutung als Grundlage für schulisches Handeln,

– kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, – können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren
Inhalte des Moduls:
– Definitionen – Grundlagen im Bereich Alltagskultur und Gesundheit – Wissenschaftliche Grundlagen von Ernährung und Essen – Esskultur – Textilien und Bekleidung – Allgemeine Aspekte der Verbraucher- und Gesundheitsbildung, – Nachhaltigkeit – Salutogenese – Didaktische Grundlagen – Unterrichtskonzepte – Ernährungs-, Gesundheits- und Konsumverhalten in der Lebenswelt von Kindern – Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten – Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen und Seminare Die Vorlesungen und Seminare vermitteln einen Überblick über die Grundlagen des Faches
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Alltagskultur und Gesundheit und ihre Didaktik	3	2	S	P
2.	Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung	3	2	V	P
3.	Wissenschaftliche Grundlagen von Textilien und Bekleidung	3	2	S	P
4.	Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts	3	2	S	P

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Alltagskultur und Gesundheit im Fach Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-AUG-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-GS-AUG-1 bestanden		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht zu fachbezogenen Kompetenzen und Themen, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – verfügen über theoretische Kenntnisse im Bereich der alltäglichen Lebensführung und reflektieren diese exemplarisch situationsbezogen und mehrperspektivisch, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – begleiten Lernprozesse auf der Basis der Vernetzung vertiefter theoretischer Kenntnisse, Fähigkeiten und didaktischer Reflexion, – kennen, analysieren und erproben Medien und Methoden der fachbezogenen Bildung, – erfinden, entwerfen, konstruieren und experimentieren in fachbezogenen Themenfeldern, – entwerfen und erproben Unterrichtsvorhaben in fachbezogenen Themenfeldern der Nachhaltigkeit, der Verbraucherbildung und Gesundheitsförderung, – lernen Konsumgüter, wie z. B. Textilien und Bekleidung, als Phänomene der Natur, der Gesellschaft und der Zeit kennen, – lernen über die Auswirkungen der eigenen Wünsche und Bedürfnisse nachzudenken.		

Inhalte des Moduls:

- Wertschöpfungsketten
- Konsumgüter im Kontext der Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Nachhaltigkeit
- Konzepte und Methoden der Verbraucherbildung
- Berufsorientierung
- Gesundheitsförderung
- Medienbildung
- Unterrichtsplanung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare und Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Referate, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme und regelmäßige Präsenz in den angegebenen Lehrveranstaltungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen setzt aktive Teilnehme und regelmäßige Präsenz voraus, da nur im Diskurs und unter Nutzung der Fachräume die fach-didaktischen Kompetenzen entsprechend der Qualifikationsziele erweitert werden können.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Alltagskulturelle Aspekte im Sachunterricht	3	2	S	P
3.	Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Verbraucherbildung	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten	2	2	Ü	P

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Esskultur und Nahrungszubereitung	
Modulkürzel: BA-GS-AUG-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-GS-AUG-1 bestanden Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, – kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, – können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, – können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, – kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Gestaltung von Mahlzeiten und reflektieren diese situationsbezogen und mehrperspektivisch, – begleiten Lernprozesse im ästhetisch-kulinarischen Bereich auf der Basis der Vernetzung vertiefter theoretischer Kenntnisse, fachpraktischer Fähigkeiten und didaktischer Reflexion, – kennen, analysieren und erproben Medien und Methoden der ernährungsbezogenen Bildung, – erfinden, entwerfen, konstruieren und experimentieren in fachbezogenen Themenfeldern,		

– entwerfen und erproben Unterrichtsvorhaben in fachbezogenen Themenfeldern der Verbraucherbildung, Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit.

Inhalte des Moduls:

– Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle
– Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit
– Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens
– ästhetisch-kulinarische Lernarrangements
– Lebensmittelkunde und Lebensmittelproduktion
– Sicherheit und Hygiene
– Esskultur und Nahrungszubereitung im Kontext der Ernährungsbildung
– Ernährung, Essen, Gesundheit und Nachhaltigkeit
– Konzepte und Methoden der Ernährungsbildung
– Unterrichtsplanung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Referate, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium und Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Projektprüfung **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Konsumfeld Lebensmittel	3	2	S	P
2.	Ausgewählte Aspekte von Esskultur und Nachhaltigkeit	3	2	S	P
3.	Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Ernährungsbildung	3	2	S	P
4.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Biologie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts – Schwerpunkt Zoologie	
Modulkürzel: BA-GS-BIO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt innerhalb des Studiengangs die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte mit dem Schwerpunkt Zoologie, ergänzt die Lehrveranstaltungen aus den Modulen 2 und 3 bezüglich der Basiskompetenzen für Lehramtsstudierende und führt in die Geschichte, Didaktik, Arbeitsweisen, Konzeptionen und Querschnittaufgaben des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts ein.

Die Teilmodule BA-GS-BIO-1.1 und BA-GS-BIO-1.2 sind verwendbar als BA-S1-BIO-1.1 bzw. 1.2 im Lehramt B.A. Sek. I.

Das Teilmodul BA-GS-BIO-1.4 wird von allen Fachbereichen des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts genutzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Zoologie,
- können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Fauna, erkennen und benennen,

- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen,
- kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (z. B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren,
- beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen,
- kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.

Inhalte des Moduls:

- Basiskonzepte wie Struktur und Funktion, Stoff- und Energieumwandlung, Kompartimentierung und Emergenz, Steuerung und Regelung, Reproduktion, Stammesgeschichtliche Verwandtschaft, Variabilität und Angepasstheit usw.
- Morphologie und Systematik
- Fortpflanzung und Entwicklung
- Grundlegende Einblicke in Soziobiologie und Verhalten
- Grundlagen der Tierphysiologie
- Theorien und Mechanismen der Evolution
- Evolution des Menschen und bedeutender Tiergruppen
- Ökologie, Biodiversität
- Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Fauna
- Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer, Labor und Freiland
- Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung
- Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache
- Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Tiere, die Krankheiten und Allergien übertragen bzw. auslösen können
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung)
- Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle

Art der Lehrveranstaltungen:	
2 Vorlesungen zur theoretischen Fundierung der Thematiken. 2 Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen. Freihandexperimente.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Inhalte der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 aus nachstehender Liste, 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	In der Veranstaltung Morphologie und Systematik der Zoologie: Seminar mit Übungen für die Berufspraxis ist eine Insektensammlung, Fotodokumentation oder Hausarbeit anzufertigen. In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Zoologie sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität erbracht wurden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Zoologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Morphologie und Systematik der Zoologie: Übungen für die Berufspraxis	4	2	S	P
3.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Zoologie	3	2	S	P
4.	Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts	3	2	V	P

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts – Schwerpunkt Botanik	
Modulkürzel: BA-GS-BIO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218

Verwendbarkeit des Moduls:

Vermittlung botanischer Inhalte (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) innerhalb des Studiengangs.

Die Teilmodule BA-GS-BIO-2.1 und BA-GS-BIO-2.2 sind verwendbar für BA-S1-BIO-2.1 und BA-S1-BIO-2.2 im Lehramt B.A. Sek. I

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Botanik,
- können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora, erkennen und benennen,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten,
- kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie,

– kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, – können ausgewählte biologische und interdisziplinäre Themen in verschiedenen Kontexten erschließen, – können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren.
Inhalte des Moduls:
– Grundlegende Einblicke in die Zellbiologie – Grundlegende Einblicke in die Pflanzenphysiologie – Morphologie und Systematik – Grundlegende Einblicke in die Genetik – Evolution bedeutender Organismengruppen (insbesondere Pflanzen) – Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Flora – Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Pflanzen, die Krankheiten und Allergien auslösen können – Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer und grundschulrelevanter Arbeitsweisen
Art der Lehrveranstaltungen:
1 Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken. 3 Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Inhalte der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 aus nachstehender Liste, 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	In der Veranstaltung Morphologie und Systematik der Botanik: Seminar mit Übungen für die Berufspraxis ist ein Herbarium anzufertigen. In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Botanik sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität erbracht wurden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Botanik: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Morphologie und Systematik der Botanik: Übungen für die Berufspraxis	3	2	S	P
3.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Botanik	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts – Schwerpunkt Humanbiologie	
Modulkürzel: BA-GS-BIO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt humanbiologische Inhalte (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) innerhalb des Studiengangs wie auch Querschnittskompetenzen in BNE und Digitalisierung mit Blick auf die Berufspraxis.

Die Teilmodule BA-GS-BIO-3.1 und BA-GS-BIO-3.3 sind verwendbar für BA-S1-BIO-3.1 und BA-S1-BIO-3.3 im Lehramt Sek. I.

Die Lehrveranstaltung BA-GS-BIO-3.3 ist zudem geöffnet für die Fächer Chemie und Physik im Studiengang Lehramt B.A. Sek. I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Ausreichende Englischkenntnisse zur Bearbeitung internationaler Fachliteratur und grundlegende Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren. Die zuletzt genannten Voraussetzungen sind insbesondere für die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit im Fachbereich Biologie vonnöten.

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen,
- können aktuelle Themenstellungen (z. B. erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde Lebensführung) Disziplinen übergreifend aufbereiten und beschreiben,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der Humanbiologie,
- erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen,
- sind vertraut mit grundlegenden Verfahren der Diagnose und Evaluation im Unterricht,

– sind in der Lage, Unterricht auf der Grundlage jeweils gegebener Lernvoraussetzungen zu planen, – kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung, – verfügen über Querschnittskompetenzen in den Bereichen sprachsensibler Sachunterricht, Heterogenität und Inklusion, – sind vertraut mit den Übergängen Elementarbereich-Grundschule und Grundschule-Sekundarbereich, – sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (z. B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten.
Inhalte des Moduls:
– Grundlegende Einblicke in die Physiologie des Menschen – Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention – Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln – Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – Hypothesenbildung und Überprüfung – Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) – Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. – Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen
Art der Lehrveranstaltungen:
1 Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken. 3 Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen. 1 Kolloquium zur Vernetzung der Thematiken in Kleingruppen.
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, Kolloquium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** gesamtes Modul 3, 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Humanbiologie sowie in der Veranstaltung Einführung in den Sachunterricht: Seminar mit Übungen für die Berufspraxis sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität erbracht wurden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Humanbiologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Grundschule – Schwerpunkt Humanbiologie	3	2	S	P
3.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht - Schwerpunkt Biologie	3	2	S	P
4.	Einführung in den Sachunterricht: Übungen für die Berufspraxis	3	2	S	P
5.	Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung	1	1	K	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Chemie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Allgemeine und Anorganische Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-CHE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung aller weiteren Module im BA-Studiengang, v. a. im Modul BA-CHE-2.

Das Modul ist verwendbar als BA-S1-CHE-1 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie,
- kennen grundlegende Sicherheitsbestimmungen, Risikofaktoren und Vorsorgehandlungen beim praktischen Umgang mit Laborgerätschaften und Gefahrstoffen und setzen diese um
- kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe,
- verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Einrichtungen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen,
- kennen bildungspolitische Vorgaben wie curriculare und fachdidaktische Empfehlungen und wissen um deren Bedeutung als Grundlage für schulisches Handeln,
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

Inhalte des Moduls:	
– Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) und Basiskonzepte der Chemie – Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln – Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz – Grundlagen kompetenzorientierter Lernprozesse des chemiebezogenen Sachunterrichts – Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. – Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten – Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Übungen und Praktikum, mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und zwei Seminare zur thematischen Erweiterung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen – und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine und Anorganische Chemie I	3	2	V2	P
2.	Allgemeine und Anorganische Chemie II	4	2	Ü/P	P
3.	Experimente / Arbeitssicherheit	2	2	S	P
4.	Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Chemie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Organische Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-CHE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	84	246

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des Moduls BA-GS-CHE-3.

Das Modul ist verwendbar als BA-S1-CHE-2 im Studiengang Lehramt B.A. Sekundarstufe I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:
Allgemeine und Anorganische Chemie

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,
- können Unterrichtskonzepte und -medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit,
- erkennen die Bedeutsamkeit der Individualisierung im naturwissenschaftlichen Unterricht und entwickeln Materialien zur Umsetzung, dabei berücksichtigen sie die Sprachniveaus des Klientels
- können chemische Sachverhalte durch adressatenorientierte Fragestellungen strukturieren, vernetzen und Bezüge zum chemiebezogenen Sachunterricht herstellen,
- lernen verschiedene Methoden der Evaluation und Selbstreflexion in Lehr-Lern-Prozessen kennen, übertragen sie exemplarisch in schulische Zusammenhänge und können Kriterien der Leistungsdiagnose und -beurteilung entwickeln,
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischen Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe

– erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit Anderen – können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Sachunterricht beschreiben, kennen Diagnoseverfahren und können situationsadäquat Förderpotenziale identifizieren – können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien analysieren und bewerten, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, – verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts – erfahren die Bedeutsamkeit der Arbeit in multiprofessionellen Teams und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Kontext – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert.
Inhalte des Moduls:
– Grundbegriffe und -prinzipien der Organischen Chemie z. B. o Kohlenwasserstoffe o Stoffklassen o einfache funktionelle Gruppen o grundlegende Reaktionen o ausgewählte technische Produkte und Synthesen – fachmethodische, vor allem laborpraktische Grundlagen der Organischen Chemie – Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln – kennen und analysieren allgemeine Konzepte der naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken – Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation – Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des chemiebezogenen Sachunterrichts – Planung und Durchführung chemiebezogenen Sachunterrichts – Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz – Kompetenzorientierung, Individualisierung, Heterogenität/Inklusion, Sprachsensibilität
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken; Übung und Praktikum mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Organische Chemie I	3	2	V	P
2.	Organische Chemie II	4	2	Ü/P	P
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	4	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Chemie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Fachdidaktik Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-CHE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
3 Semester-Turnus	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Veranstaltung 2 dieses Moduls ist in BA-S1-CHE-3 integriert

Veranstaltung 3 dieses Moduls ist in BA-GS-BIO-3 integriert

Veranstaltung 4 dieses Moduls ist in BA-GS-BIO-3 und BA-GS-PHY-3 integriert

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des MEd-Studiengangs sowie der Vorbereitung auf Fragestellungen für die Masterarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:
Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- entwickeln Lösungsansätze für Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,
- können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- können dieses Wissen fokussiert auf heterogene und inklusive Lerngruppen anwenden und gendersensibel bzw. diveristätsorientiert Entscheidungen treffen
- entwickeln Medien und realisieren sie entsprechend dem Stand der Forschung und der technischen Entwicklung

– „Natur der Naturwissenschaften“ (Nature of Science), Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens sowie kulturelle und gesellschaftliche Implikationen, Reflexion des erkenntnis-theoretischen Status naturwissenschaftlichen Wissens, – kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen – sind selbstständig in der Lage fachübergreifend und mit pädagogischem Fokus weiterführende Lernprozesse zu gestalten.
Inhalte des Moduls:
– Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle, Kompetenzorientierung – Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit – Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens – Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft – Exkursionen – Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren – Medienbildung im Fachkontext, Einsatz digitaler Medien – Erkenntnisgewinnung in den NW, Hypothesenbildung und Überprüfung – Heterogenität, Diversität, Individualisierung, Sprach- und Gendersensibilität
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken; Seminar und Übung, die mit Bezügen zu der Vorlesung der Vertiefung, fachpraktischen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 20-30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktik Chemie Schwerpunkt GS	4	2	S	P
2.	Didaktik der Naturwissenschaften	2	2	V	P
3.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	S	P
4.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht – Schwerpunkt Biologie	3	2	S	WP
4.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht – Schwerpunkt Physik	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Deutsch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1-I	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundbegriffe und Basiskompetenzen zur Planung und Gestaltung des Deutschunterrichts als Basis für Modul 2.

Das Teilmodul BA-GS-DEU-1.1 (Einführung in die Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-GBD-1 (1.1) und BA-S1-DEU-1 (1.2).

Das Teilmodul BA-GS-DEU-1.2 (Einführung in die Gegenstände und Methoden der Sprachwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-GBD-1 (1.2) und BA-S1-DEU-1 (1.1).

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren,
- können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität anwenden,
- können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen,
- können die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren Grundzügen beschreiben,
- kennen die Besonderheiten sprachlichen und literarischen Lernens und können den Nutzen sprach-, literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen,
- können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen,
- können Texte gestalten und wirksam vermitteln,
- kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse,

– wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.

Inhalte des Moduls:

– Lese- und literarische Sozialisation
– Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte
– Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger Literatur
– Kinderliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen
– Gattungen, Textsorten, Textformen
– Methoden der Textanalyse/Textinterpretation
– Methoden der Textanalyse/Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation
– Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik
– Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel
– Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische, biographische und interkulturelle Aspekte unter fachdidaktischer Perspektive
– Bildungspläne
– Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik
– Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib- und Leseforschung, relevante Nachbarwissenschaften)
– Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronischen / digitalen Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Vorlesungen, 2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 120 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Klausur kann in Teilen absolviert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft	3	2	V	P
2.	Einführung in die Gegenstände und Methoden der Sprachwissenschaft	3	2	V	P
3.	Einführung in die Literaturdidaktik	3	2	S	P
4.	Einführung in die Sprachdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Deutsch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Deutsch: Lesen und Schreiben lernen und lehren	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112 Stunden	218 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul vermittelt Wissen um Aufbau von Lese- und Schreibkompetenz als Grundlage für die Vertiefung lernbereichsspezifischer Kompetenzen in M3 sowie über den Umgang mit Heterogenität und Lernschwierigkeiten (Querschnittskompetenzen).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss von Modul BA-GS-DEU-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht identifizieren und kennen entsprechende Förderkonzepte, – sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, nicht diskriminierend sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln, – sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut und können die Reichweite in Bezug auf den Deutschunterricht in der Primarstufe einordnen, – kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit pragmatischen und literarischen Texten und wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen, – können Sprach- und Literaturunterricht reflektiert integrieren und mit anderen Unterrichtsfächern zusammenführen, – können das Potenzial unterschiedlicher Medien für sprachliche und literarische Lehr- und Lernprozesse nutzbar machen, – können ästhetische und performative Lernprozesse anregen, begleiten und reflektieren, – können Bildungsstandards und Lehrwerke kritisch reflektieren und evaluieren,		

- wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage, Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive besonderer Lerngruppen zu identifizieren,
- sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren,
- kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktischer Ansätze und können diese kritisch reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht
- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Schriftspracherwerb und Schreibprozesse
- Sprachaneignung
- Medien- und Medienverbund im Deutschunterricht
- Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts
- Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen und literarischen
- Lernens
- Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht
- Leistungsbeurteilung
- Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne
- Individuelle Erwerbsverläufe sprachlichen und literarischen Lernens

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit in einer der LV 1 bis 3 **Umfang und Dauer:** ca. 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	3	2	S	WP
2.	Didaktik des Medienverbundes	3	2	S	WP
3.	Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht	3	2	S	WP
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	2	2	S	P

Modul: Fach 1-III	**Modultitel:** Arbeitsfelder des Deutschunterrichts: Vertiefung lernbereichs-spezifischer Kompetenzen	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul BA-GS-3.3 (Deutsch als Zweitsprache) kann auch verwendet werden für BA-S1-DEU-3 (3.1) und BA-GS-GBD-3 (3.2).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss von Modul BA-GS-DEU-1 Abschluss von BA-GS-DEU-2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien eigenständig untersuchen und analysieren, – können mit Methoden der Literaturwissenschaft Form, Gehalt und Wirkung von Literatur in verschiedenen Präsentationsformen umfassend und vertieft analysieren, – reflektieren und bewerten die Medialität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien, – verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib-/ Leseprozesse zu reflektieren und in selbstständig gestalteten Lernprozessen weiterzuentwickeln – wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle, – agieren sprachbewusst, – können sprachliche, schriftsprachliche und literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern eigenständig theoriegeleitet beobachten, differenziert analysieren und professionell begleiten – wenden Theorien und Verfahren zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthographie- und Textkompetenzerwerb sachbezogen an, – kennen Theorien und Konzepte der Spracherwerbs- und Zweitspracherwerbsforschung und können deren Bedeutung für den Deutsch- und den Fachunterricht professionell einschätzen, – kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse,		

– sind sich der Bedeutsamkeit DaZ-spezifischer Ausgangslagen bewusst. Sie können didaktische Ansätze in Bezug zum Unterrichtskontext setzen und komplexe Problemlösungen fachlich fundiert ableiten und erarbeiten.

Inhalte des Moduls:

– Grammatikmodelle und Sprachtheorien
– Orthografie einschließlich Interpunktion
– Sachtexte
– Themen, Stoffe und Motive
– Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb
– Literaturtheorie und Medientheorie
– Interkulturelle Deutschdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Schreiben und richtig schreiben	3	2	S	P
2.	Epochen der deutschen Literatur	3	2	S	P
3.	Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache	3	2	S	P
4.	Language-Awareness-Konzepte: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	3	2	S	P

Modul: Grundbildung Deutsch-I	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprach- und Literaturunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul schafft die fachwissenschaftlichen Grundlagen für die didaktischen Veranstaltungen in M 2.

Das Teilmodul BA-GS-GBD-1.1 (Einführung in die Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.1) und BA-S1-DEU-1 (1.2).

Die Veranstaltung 1.2 (Einführung in die Gegenstände und Methoden der Sprachwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.2) und BA-S1-DEU-1 (1.1).

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren,
- können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität fruchtbar machen,
- können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen.

Inhalte des Moduls:

- Lese- und literarische Sozialisation
- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte
- Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger Literatur
- Kinderliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen
- Filme, Hörspiele, digitale Medien und Medienverbund
- Gattungen, Textsorten, Textformen
- Sachtexte
- Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik

– Methoden der Textanalyse/Textinterpretation
– Soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Partnerarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Modulklausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft	3	2	V	P
2.	Einführung in die Gegenstände und Methoden der Sprachwissenschaft	3	2	V	P

Modul: Grundbildung Deutsch-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Grundlagen des Sprach- und Literaturunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul führt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aus M1 mit fachdidaktischem Orientierungswissen zusammen. Die Veranstaltung 1.1 (Grundlagenwissen: Literaturdidaktik) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.3). Die Veranstaltung 1.2 (Grundlagenwissen: Sprachdidaktik) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.4).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die Besonderheiten sprachlichen und literarischen Lernens und können den Nutzen sprach-, literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen, – können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen, – können Texte gestalten und wirksam vermitteln, – kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, – wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.		

Inhalte des Moduls:

- Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik
- Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht
- Bildungspläne des Faches Deutsch
- Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib- und Leseforschung, relevante Nachbarwissenschaften)
- Methoden und Verfahren der Textanalyse/ Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation
- Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronischen/digitalen Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagenwissen: Literaturdidaktik	3	2	S	P
2.	Grundlagenwissen: Sprachdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Grundbildung Deutsch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundbildung Deutsch-III	**Modultitel:** Vertiefung lernbereichsspezifischer Kompetenzen	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	9
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
270 Stunden	84	186

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Teilmodule BA-GS-GBD-3.1 und BA- GS-GBD-3.3. können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-2 (2.1.) und BA-GS-DEU 2 (2.2.); die Veranstaltung 3.2. (Spracherwerb in ein-und mehrsprachigem Kontext) ist auch verwendbar für BA-GS-DEU-3 (3.3.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen: Abschluss von BA-GS-GBD-1
Abschluss von BA-GS-GBD-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Lese- und Schreibprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln,
- können sprachliche, schriftsprachliche und literarische Lernprozesse sowie Lese-und Schreibprozesse von Kindern eigenständig analysieren,
- wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle,
- kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse,
- sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts-und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren,
- kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb, DaZ-spezifischer Ausgangslagen sowie didaktischer Ansätze und können diese theoriebasiert reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Schriftspracherwerb und Schreibprozesse
- Sprachaneignung
- Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb
- Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts
- Interkulturelle Deutschdidaktik
- Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen und literarischen
- Lernens
- Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht
- Leistungsbeurteilung
- Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual-, Partner- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit **Umfang und Dauer:** ca. 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Lesen und Schreiben lernen und lehren	3	2	S	P
2.	Spracherwerb in ein- und mehrsprachigem Kontext	3	2	S	P
3.	Didaktik des Medienverbundes	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Englisch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Englisch – Englische Linguistik, Literatur, Cultural Studies und ihre fachdidaktische Einbettung	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-1		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-GS-ENG-1.2, 2.3 und 2.4 (Linguistik, Literatur, Cultural Studies) sind als BA-S1-ENG-2.2 bis 2.4 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – haben Basiswissen über fachdidaktische Theorie und Methodik und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren. Insbesondere kennen und hinterfragen sie Prinzipien, Ansätze und Ziele des frühen Englischlernens vor dem Hintergrund der Sprache, Kultur und Literatur der Zielkulturen – kennen Modelle, Konzepte und Begriffe der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und Diagnostik heranziehen. Sie analysieren die englische Sprache in Bezug auf phonetisch-phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Charakteristika – sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt und kennen somit zentrale historische, politische und andere kulturelle Meilensteine sowie geographische Besonderheiten der betreffenden Zielregionen – sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen. Sie können die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren, verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, und ihnen sind in diesem Zusammenhang die wichtigsten Basisbegriffe der Literatur, Literaturgeschichte sowie ausgewählte Texte und einschlägige Autoren bekannt.		

Inhalte des Moduls:

- Theorien des Sprachlernens, kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis. Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren (vor allem Lehr- und Lerntechniken im Hinblick auf junge Lerner des Englischen)
- Struktureigenschaften des Englischen, Theorien; Methoden und Modelle der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft (z. B. Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik)
- sozio-kulturelles Orientierungswissen, Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes; Arbeit mit verschiedenen Materialtypen und Medien (z. B. Quellentexte, Karten, Tabellen, Reden), politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung
- Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft. Textsorten, Textanalyse, Textinterpretation, exemplarische Literaturtheorie (z. B. Texttypen, Literaturkritik, Epochenlehre, Analyse, wissenschaftliches Arbeiten)

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 180 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Teaching English to Young Learners	3	2	V	P
2.	Introduction to Linguistics	3	2	V	P
3.	Introduction to Cultural Studies	3	2	V	P
4.	Introduction to Literary Studies	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Englisch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Linguistik, Didaktik, Literatur, Cultural Studies	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-2		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	84	246

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt das zur Anfertigung der BA-Arbeit nötige inhaltliche und methodische Wissen.

Explizit gekennzeichnete Veranstaltungen zum Teilmodul 2.1 sind schulstufenübergreifend angelegt. Diese sind daher auch als Modul BA-S1-ENG-4.1-4.3 verwendbar, was im Vorlesungsverzeichnis entsprechend ausgebracht wird. Gleiches gilt für die Verwendbarkeit von Teilmodul 2.3 als eines der Teilmodule BA-S1-ENG-5.1- 5.3.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

M2.2 (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis) nur nach erfolgreicher Teilnahme an Modulen BA-GS-ENG-3.1-3.2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens) erworben und können dieses in praktische Kontexte transferieren (Berufsorientierung) sowie alleine oder in Teamarbeit entsprechende Lernszenarien entwickeln
- können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen
- sind fähig zur Diagnose bei Zweit- und Fremdsprachenlernern, Differenzierung und Inklusion, sowie Hinterfragung zentraler Theorien des Zweitspracherwerbs
- können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen
- sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt
- kennen grundlegende Lesetheorien, relevante Lesestrategien, weitere zentrale Begriffe sowie genderspezifische Aspekte von Literatur; Zeiten und Epochen sowie Texte und Autoren
- können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren

Inhalte des Moduls:	
– Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis – Diagnostik und Differenzierungsmaßnahmen (zum Beispiel durch Lernaufgaben) – Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen – pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkulturelle Aspekte und Unterrichtsmodelle der Fremdsprache Englisch – elektronische Medien, Literatur und Film, Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher) aus literaturanalytischer ggf. medienwissenschaftlicher Sicht – visuelle und digitale Medien, Internetquellen – soziokulturelles Orientierungswissen, Theorien des Fremdverstehens, politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung – inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen – aktuelle Techniken des Kommunikationstrainings	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag/Referate, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation/Hausarbeit/Klausur nach Vorgabe der/des jeweili-gen Lehrenden in einer der Veranstaltungen in M 2.1 oder M 2.3 **Umfang und Dauer:** Präsentation: 20 Minuten, Hausarbeit: 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Klausur: 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s.o.) sowie der Vernetzung der Teilmodule in allen Veranstaltungen erforderlich. Der hohe Anteil an Selbststudium resultiert aus der Notwendigkeit, zusätzlich zu den Fachinhalten auch die entsprechende Sprachkompetenz zu erwerben. In einer individuell gewählten Veranstaltung (mit Ausnahme der ISP-Begleitveranstaltung) ist ein entsprechender Leistungsnachweis als Modulprüfung zu erbringen. Spätestens in der zweiten Semesterwoche wird durch den/die Lehrenden bekanntgegeben, in welcher Form diese Modulprüfung abgelegt wird.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Inclusion - Teaching in the Heterogeneous Foreign Language Classroom	4	2	S	P
2.	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P
3.	Black American Literature	4	2	S	WP
4.	Ireland and the Irish	4	2	S	WP
5.	The Study of Meaning	4	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Englisch

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Sprachpraxis	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-3		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul qualifiziert die Studierenden, die vertiefenden Didaktik-, Literatur-, Linguistik- und Cultural Studies- Veranstaltungen (M2) gewinnbringend zu besuchen und als sprachliches Vorbild während des Semesterpraktikums ISP sowie späterer Ausbildungsphasen und ihrer angestrebten späteren Lehrtätigkeit zu fungieren. Die Teilmodule BA-GS-ENG-3.1, 3.2, 3.3, 3.4 können ebenfalls im B.A. Sek. I (dort: BA-S1-ENG-2.1, 2.2, 3.3, 3.1) verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage, die englische Sprache auf nahezu muttersprachlichem Niveau (C1) zu verstehen und zu sprechen (insbesondere im Hinblick auf Wortschatz und Aussprache) und sich somit sozio-und interkulturell sachgemäß zu verständigen – kennen die grammatikalischen Strukturen der englischen Sprache und können diese weitgehend fehlerfrei anwenden – können sich in adäquater schriftlicher Form mit einem vorgegebenen Thema in englischer Sprache auseinandersetzen – kennen die Schwierigkeiten deutschsprachiger Lerner beim Erlernen der englischen Sprache – können eigene Sprachlernprozesse im Hinblick auf ihre spätere Lehrtätigkeit reflektieren		

Inhalte des Moduls:

- Sprachproduktion und Sprachrezeption (mündlich und schriftlich)
- Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik, Erlernen und Anwenden von Techniken zur selbstständigen weiteren Vertiefung
- Aussprache und Intonation
- soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen, Übungen sowie schriftliche Ausarbeitungen zum Thema Grammatik und Schreiben, Teilnahme an Diskussionen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung (Essay, Grammar) **Umfang und Dauer:** Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten nach erfüllter Teilnahme an den Teilmodulen 1 und 2, schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten nach erfüllter Teilnahme an den Teilmodulen 3 und 4 **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Regularien bezüglich der Teilnahmenachweise werden spätestens in der zweiten Semesterwoche bekanntgegeben. Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s.o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fluency and Oral Skills	3	2	S	P
2.	Pronunciation	3	2	S	P
3.	Grammar I	3	2	S	P
4.	Essay Writing	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Geographie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Fachwissenschaft Geographie	
Modulkürzel: BA-GS-GEO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		

Die Studierenden

- können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen beschreiben und erklären,
- kennen zentrale geographische Begriffe und Kategorien,
- können zentrale geographische Gegenstandsbereiche (z.B. Physische Geographie,
- Anthropogeographie, Regionale Geographie) und Theorien systematisch darstellen,
- können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch beschreiben,
- können globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten, Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen und vergleichen,
- führen Raumanalysen durch (Feldpraktikum),
- können die Geographie als Disziplin charakterisieren und die Funktion und das Bild der Geographie bzw. der geographischen Bildung in der Gesellschaft reflektieren,
- wissen um die Geographie als Brückenfach zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften; sie können über Geographie als geowissenschaftliches Zentrierungsfach reflektieren und kennen Konzepte und Ansätze geographischer Bildung,
- kennen Konzepte für geographisches Lernen und Lehren (problemorientiertes Lernen, genetisches Lernen entdeckendes Lernen, außerschulisches Lernen, usw.),
- können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden konstruieren.

Inhalte des Moduls:	
– Grundlagen der Physischen Geographie, der Anthropogeographie, der regionalen Geographie und der Geländearbeit: Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie sowie physisch-geographisch relevante Sachverhalte aus weiteren geowissenschaftlichen Disziplinen. Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Agrargeographie, Raumordnung, Entwicklungsforschung etc. – Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, Geländeübung	
Lehr- / Lernformen:	
Arbeit im Gelände, Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über M 1.1 und M 1.2 **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Klausur kann nicht gesplittet werden. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme am Semesterpraktikum sowie am Modul III. Es sind Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von einem ECTS zu belegen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Physische Geographie	4	2	S	P
2.	Einführung in die Anthropogeographie	4	2	S	P
3.	Einführung in die Geographiedidaktik und in die Planung von Unterricht	3	2	S	P
4.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Mittlere Schwäbische Alb	1	1	Ü	WP
5.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Zentralschweiz	1	1	Ü	WP
6.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Allgäu	1	1	Ü	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Geographie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.		
Inhalte des Moduls:		
– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit – Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion – Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc. – Nachhaltige Entwicklung – Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	2	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Geographie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefung der Allgemeinen Geographie und Regionalen Geographie	
Modulkürzel: BA-GS-GEO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Teilmodul BA-GS-GEO-3.1 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-5.1.

Teilmodul BA-GS-GEO-3.2 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-1.4.

Teilmodul BA-GS-GEO-3.5 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-1.3.

Die Teilmodule BA-GS-GEO-3.6 und 3.7 sind verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-4.4 bzw. BA-S1-GEO-5.3.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
BA-GS-GEO-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können fundierte physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse mit Blick auf die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive an Fallbeispielen anwenden,
- erwerben auf der Basis bislang erworbener geographischer Fähigkeiten vertiefte Kenntnisse Südwestdeutschlands,
- können geographische Fragestellungen mit geeigneten Methoden (z. B. Geländearbeit,
- Labormethoden, Befragung, Kartierung) bearbeiten,
- können geographische Arbeitstechniken im Gelände anwenden,
- gewinnen vor Ort allgemeine und regionale geographische Erkenntnisse, um diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. dazu kontrastierende Situationen anzuwenden,
- führen Raumanalysen im Fernraum vor Ort durch (große Geländeübung): Hierbei werden problem-, sach- und zielorientiert geographische Informationen im Gelände unter Anwendung geographischer Arbeitsmethoden gewonnen und diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. kontrastierende Situationen angewendet,

– vertiefen ihre Fähigkeiten, geographische Strukturen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten, durch den Einbezug in Realbegegnung erworbener Erfahrungen und Erkenntnisse, – vertiefen durch Realbegegnung ihre Fähigkeiten zur Analyse typologischer und maßstäblicher Regionalisierungen der Erde sowie globaler, regionaler und lokaler Strukturen und Prozesse ausgewählter Räume, – erwerben grundlegende physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse und erhalten Einblick in die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive.	
Inhalte des Moduls:	
– Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse aus der physischen, anthropogeographischen und regionalen Geographie an ausgewählten Raumbeispielen (u. a. im Vorbereitungsseminar zur Großen Geländeübung) – Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten.	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, Feldpraktikum, Geländeübung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Arbeit im Gelände	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung Präsentation, **Umfang und Dauer:** (in Abhängigkeit der gewählten Kombination, siehe Anmerkungen): – Kombination 1: Präsentation (35-45 min.) in M 3.3, mündliche Prüfung (10 min.) über M 3.1 oder – Kombination 2: Präsentation (35-45 min.) in M 3.6, mündliche Prüfung (10 min.) über M 3.1 **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Es muss eine der beiden Kombinationen belegt werden: Kombination 1: M 3.1, M 3.2, M 3.3, M 3.4, M 3.5 oder Kombination 2: M 3.1, M 3.6, M 3.7 Die Veranstaltungen M3.1, 3.2, 3.5 und 3.6 werden gemeinsam für die BA-Studiengänge GS und Sek. I ausgebracht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Regionale Geographie: Baden-Württemberg	3	2	S	P
2.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Zentralschweiz	1	1	P	WP1
2.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Karlsruhe und Nordschwarzwald	1	1	P	WP1
2.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): Köln	1	1	P	WP1
3.	Seminar zur Regionalen Geographie: Island	3	2	S	WP1
3.	Seminar zur Regionalen Geographie: USA	3	2	S	WP1
3.	Seminar zur Regionalen Geographie: Philippinen	3	2	S	WP1
4.	Grundlagen der Geländearbeit (mit mind. 4 Geländetagen)	2	2	S	WP1
5.	Klima- und Landschaftszonen der Erde	3	2	S	WP1
6.	Regionale Geographie: Gebiet der Großen Geländeübung: Island	4	2	S	WP2
6.	Regionale Geographie: Gebiet der Großen Geländeübung: Thailand	4	2	S	WP2
6.	Regionale Geographie: Gebiet der Großen Geländeübung: Griechenland	4	2	S	WP2
7.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Thailand	5	2	Ü	WP2
7.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Griechenland	5	2	Ü	WP2
7.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Island	5	2	Ü	WP2

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Geschichte: Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Modulkürzel: BA-GS-GES-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Absolvierung des Moduls ist als Voraussetzung für alle weiteren Module erforderlich. Die Modulteile 1, 2 und 3 sind in identischer Form auch im Modul BA-S1-Ges-1 enthalten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden (je nach gewählter Vorlesung jeweils aus der Vormoderne der der Moderne, Definition unten bei Anmerkungen)

- können geschichtliche Strukturen, geschichtliche Prozesse und geschichtliche Dimensionen systematisch beschreiben und das Potential und die Reichweite verschiedener Ansätze zur Beschreibung historischer Zusammenhänge abwägen,
- kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren,
- können die Gliederungen der Geschichte kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren,
- können Geschichte und historische Erkenntnisse als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln,
- können die Geschichtswissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung in der Gesellschaft inklusive Heterogenität und Inklusion reflektieren,
- verfügen über strukturiertes Überblickswissen über die Aspekte der Geschichtsdidaktik,
- sind in der Lage, an Diskursen der Geschichtskultur teilzunehmen,
- kennen Konzepte der Geschichtsdidaktik und können diese bewerten,
- kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.

Inhalte des Moduls:	
Geschichte als Wissenschaft Geschichte als Wissenschaft vom Geschehen und als Bedeutung der Geschichte: Erfahrungs- und Zukunftswissenschaft Historische Zweigwissenschaften Geschichtsschreibung: Von Aristoteles bis zur Schule der Annales Geschichte denken und darstellen: Rekonstruktion und Dekonstruktion Geschichte bewerten: Von der Sachanalyse zum Werturteil ***Geschichte und Forschung*** Von der historischen Frage zur Erkenntnis: die hermeneutische Methode Geschichte finden (Nachschlagewerke, Handbücher und Bibliographien), recherchieren (vom Archiv über Zeitung zu Suchmaschinen und Websites) ***Geschichte und Hilfswissenschaften*** Quellenkundliches Basiswissen Grund- oder Hilfswissenschaften ***Geschichte und Studium*** Darstellung und Vermittlung von Geschichte: Präsentation, Thesenpapier, Seminararbeit Geschichte und Examen: Hinweise und Anregungen Historische Lernorte: Geschichte auf Exkursionen, Geschichte im Museum ***Geschichtsdidaktik: Wissenschaft von der Rezeption und Vermittlung von Geschichte*** Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen: zentrale Kategorie der Geschichtsdidaktik Geschichtsdidaktische Forschung: Theorie, Pragmatik, Empirie Grundlegende Ansätze der Geschichtsdidaktik: Multiperspektivität, Gegenwartsprinzip und Historischer Vergleich, Personalisierung und Personifizierung ***Geschichte und Gesellschaft:*** Geschichte in der Öffentlichkeit, Medien und Politik, Geschichtskultur und Erinnerungskultur ***Geschichtsmethodik: Wissenschaft von der Vermittlung historischen Wissens*** Methoden und Medien Lernerfolgskontrolle ***Geschichte und Schule*** – Historische Kompetenzen und Kompetenzmodelle: historisch denken und arbeiten Das Problem der Reduktion: Kriterien der Auswahl von Fachinhalten Recherche zu einem ausgewählten Thema zum Frühen Historischen Lernen: Kinder und Geschichtskultur	
Art der Lehrveranstaltungen:	
1 Vorlesung, 2 Seminare (davon eines 4-stündig)	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über 1. und 2. **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Unter Vormoderne werden alle Epochen vor der Französischen Revolution verstanden, also Griechisch-römische Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit. Unter Moderne werden die Epochen seit der Französischen Revolution verstanden, also Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte. Die Studierenden wählen über das Studium verteilt in Eigenverantwortlichkeit Lehrveranstaltungen aus, die die genannten Epochen abdecken. Bei den zwei Vorlesungen in BA-GS-GES-1 und BA-GS-GES-3 muss jeweils eine aus der Vormoderne und eine aus der Geschichte des 19.-21. Jh. gewählt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in Arbeitsweisen und Methoden der Geschichtswissenschaft	6	4	S	P
2.	Grundlagen einer Epoche der Vormoderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
3.	Grundlagen einer Epoche der Moderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
4.	Einführung in die Geschichtsdidaktik	4	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Geschichte

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.		
Inhalte des Moduls:		
– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit – Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion – Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc. – Nachhaltige Entwicklung – Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	2	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Geschichte

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Geschichtswissenschaftliches Arbeiten als Voraussetzung für historisches Lehren und Lernen in der Grundschule	
Modulkürzel: BA-GS-GES-3		**Sprache:** deutsch oder eine Fremdsprache
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	119 Stunden	241 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltungen des Moduls BA-GS-Ges 3 können auch für das Modul BA-S1-Ges-3 oder BA-S1-Ges-4 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen von BA-GS-Ges-1.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden (je nach gewählter Vorlesung bzw. gewähltem Seminar jeweils aus der Vormoderne oder der Moderne – s. Definition unten bei „Anmerkungen“) – erlangen Grundkenntnisse zu einzelnen Epochen bzw. Zeiträumen der Vergangenheit und verfügen damit über ein strukturiertes historisches Grundwissen – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe – kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Verfahren anwenden – können historische Quellen kritisch analysieren und kontextualisieren – arbeiten auf der Grundlage von Quellenstudium und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wissenschaftlich an ausgewählten historischen Themen und Phänomenen und können ihre Ergebnisse angemessen präsentieren und verschriftlichen – erweitern ihre geschichtsdidaktischen Kompetenzen im Hinblick auf die räumliche Dimension und können diese mit anderen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaft, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen – reflektieren Voraussetzungen und Ziele des historischen Lernens in der Primarstufe		

Inhalte des Moduls:	
– Ausgewählte historische Themen und Phänomene aus unterschiedlichen Epochen und Zeiträumen der Vergangenheit, – Historische Quellenkunde; – Heuristik und Quellenrecherche, – textanalytische Verfahren, – Quelleninterpretation; – Quelle versus Darstellung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
1 Vorlesung, zwei Seminare, davon eines mit Exkursion; Kolloquium	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudie bzw. Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Unter Vormoderne werden alle Epochen vor der Französischen Revolution verstanden, also Griechisch-römische Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit. Unter Moderne werden die Epochen seit der Französischen Revolution verstanden, also Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte. Die Studierenden wählen aus den zwei genannten Vorlesungen (Nr. 1-2) und aus den zwei Seminaren (3-4) jeweils eine aus. Für die Vorlesung gilt, dass bei den zwei Vorlesungen in BA-GS-GES-1 und BA-GS-GES-3 jeweils eine aus der Vormoderne und eine aus der Geschichte des 19.-21. Jh. gewählt werden muss. Wurde also bereits in BA-GS-GES-1 die Vormoderne gewählt, so muss die Vorlesung aus der Geschichte des 19.-21. Jh gewählt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen einer Epoche der Vormoderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
2.	Grundlagen einer Epoche der Moderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
3.	Politische und strukturelle Grundlagen einer Epoche der Vormoderne (Seminar)	4	2	S	WP
4.	Politische und strukturelle Grundlagen einer Epoche der Moderne (Seminar)	4	2	S	WP
5.	Räumliche Dimensionen der Geschichte mit Exkursion (Seminar mit Exkursion)	4	2	S, Exk	P
6.	Repetitorium (BA)	2	1	Koll.	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Kunst

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Auf die in diesem Modul erworbenen kunstpädagogischen Grundlagen wird im Modul BA-GS-KUN-2 aufgebaut.

Das Modul BA-GS-KUN-1 ist verwendbar als Modul BA-S1-KUN-1 im Studiengang Lehramt Sek1 B.A. und wird als KUN-2 im Studiengang B.A. Kindheitspädagogik angerechnet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Bestandene fachspezifische Zulassungsprüfung.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerische Ausdrucksformen in künstlerischen Prozessen,
- verfügen über Einsichten in die spezifischen Merkmale der Kunst und der Bilderwelt in Alltag und Medien und kennen grundlegend angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren,
- kennen wesentliche historische und gegenwärtige fachdidaktische Positionen und Konzeptionen und können diese kritisch reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
- Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) und exemplarische Vertiefung
- Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren
- Einführung in historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion
- Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis
- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie bildnerischer Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Art der Lehrveranstaltungen:

5 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Projekt- und prozessorientierte ästhetisch-künstlerische Arbeit mit theoretischer Reflexion; Seminare mit aktiver Mitarbeit; Selbststudium und schriftliche Ausarbeitung.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation künstlerischer Projekte; schriftliche Lernerfolgskontrolle in LV 4 und 5; Reflexionsarbeit zu LV 5. **Umfang und Dauer:** schriftliche Lernerfolgskontrolle LV4 60 Minuten; schriftliche Lernerfolgskontrolle LV5 45 Minuten; Reflexionsarbeit LV5 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen in praktischer künstlerischer Arbeit setzt regelmäßige Präsenz voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen künstlerischer Prozesse	2	2	S	P
2.	Grundlagen künstlerischer Studien – Material und Raum	2	2	S	P
3.	Grundlagen künstlerischer Studien – Linie und Fläche	2	2	S	P
4.	Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft	3	2	S	P
5.	Grundlagen der Kunstdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Kunst

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112 Stunden + 60 Stunden Exkursion	158
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-KUN-2 baut auf die Grundlagen von BA-GS-KUN-1 auf und bereitet auf das abschließende Vertiefungsmodul vor. Die Teilmodule BA-GS-KUN-2.1 und BA-GS-KUN-2.2 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I und für den BA-Studiengang Kindheitspädagogik. Die Exkursion ist auch für den BA-Studiengang Lehramt Sek1 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Das Belegen der Lehrveranstaltungen setzt den Besuch des jeweiligen Grundlagenseminars aus BA-GS-KUN-1 im entsprechenden Studienbereich voraus. **Empfohlen:** Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – haben ihr Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Arbeitsbereichen Malerei/Grafik/Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Video, Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen erweitert, – können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden, – können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen, – können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren, – können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	
– Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Arbeitsbereichen Malerei/Grafik/Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Video, Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen; – Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen – Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht – Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis – Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen – Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen	
Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare, 1 Exkursion	
Lehr- / Lernformen:	
Präsentation künstlerischer Projekte; aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate oder Gruppenarbeiten) und Selbststudium in Form von Hausarbeiten; Museums-, Ausstellungsbesuche und Architekturbesichtigungen;	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** aktive Teilnahme an den angegebenen Lehrveranstaltungen sowie Hausarbeit zu kunstdidaktischen Inhalten und Kompetenzen **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen **Modul benotet / unbenotet:** benotet, praktische Arbeiten sind Teil des benoteten künstlerischen Abschlusses in Modul 3

Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen in praktischer künstlerischer Arbeit setzt regelmäßige Präsenz voraus. Veranstaltungen der Module BA-GS-KUN-2 und BA-GS-KUN-3 werden in beliebiger Reihenfolge über die Studiensemester 3 – 6 studiert. Es wird empfohlen, am verpflichtenden Begleitseminar zur Schulpraxis erst nach absolviertem Seminar „Kunstdidaktische Inhalte und Kompetenzen“ teilzunehmen. Es werden in den 5 künstlerischen Studien, die im Studiengang zu belegen sind, folgende Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge einmal belegt, ein Arbeitsbereich in einer weiteren Lehrveranstaltung vertieft und die entstandenen Arbeiten abschließend in einer Mappe präsentiert: 1. Malerei/Grafik/Druckgrafik 2. Digitale Praxis 3. Körper/Raum 4. Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 1	2	2	S	WP
2.	Künstlerische Studien 2	2	2	S	WP
3.	Kunstgeschichtliche Exkursion	2		E	P
4.	Kunstdidaktische Inhalte und Kompetenzen (Vorbereitung zum Semesterpraktikum)	3	2	S	P
5.	Kunstunterricht in der Praxis (Begleitseminar zur Schulpraxis)	2	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Kunst

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Teilmodule BA-GS-KUN-3.1 bis 3.3 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I und für den BA-Studiengang Kindheitspädagogik.

Das Teilmodul BA-GS-KUN-3.4 ist verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Das Belegen der Lehrveranstaltungen setzt den Besuch des jeweiligen Grundlagenseminars aus BA-GS-KUN-1 im entsprechenden Studienbereich voraus.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Arbeitsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Film/Video, Performance/Spiel/Aktion/ integrierende Kunstformen,
- verfügen über grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z. B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst; Theorien künstlerischer Kreativität),
- sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu diagnostizieren und zu fördern,
- können kreative Prozesse altersgemäß und unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität in Lerngruppen initiieren, entwickeln und begleiten,
- kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche,

– können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z. B. mittels fachsprachlicher Kommunikation).
Inhalte des Moduls:
– Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Arbeitsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Film/Video, Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen; 5 dieser 6 Bereiche werden in den künstlerischen Studien 1-5 belegt. – Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes anhand von Reproduktionen und vor Originalen – Grundlagen und Entwicklung der ästhetischen Wahrnehmung und Erfahrung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens – Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen – Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis – Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen – Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen
Art der Lehrveranstaltungen:
5 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Präsentation künstlerischer Projekte; aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Portfolio, Protokolle, Referate oder Gruppenarbeiten)

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung in Kunstgeschichte; Präsentation von 4 Arbeitsbereichen künstlerischer Studien in einer Mappe. **Umfang und Dauer:** mündl. Prüfung 30 Minuten; Mappenpräsentation; **Modul benotet / unbenotet:** benotet; Anteil der fachpraktischen Präsentation an der Modulnote 75 %, Kunstgeschichte 25 %.

Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen in praktischer künstlerischer Arbeit setzt regelmäßige Präsenz voraus. Veranstaltungen der Module BA-GS-KUN-2 und BA-GS-KUN-3 werden in beliebiger Reihenfolge über die Studiensemester 3 – 6 studiert. Es werden in den 5 künstlerischen Studien, die im Studiengang zu belegen sind, folgende Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge einmal belegt, ein Arbeitsbereich in einer weiteren Lehrveranstaltung vertieft und die entstandenen Arbeiten abschließend in einer Mappe präsentiert: 1. Malerei/Grafik/Druckgrafik 2. Digitale Praxis 3. Körper/Raum 4. Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 3	2	2	S	WP
2.	Künstlerische Studien 4	2	2	S	WP
3.	Künstlerische Studien 5	2	2	S	WP
4.	Kunstgeschichtliches Kolloquium	3	2	S	P
5.	Grundlagen ästhetischen Wahrnehmens, Erfahrens und Lernens in Elementarbereich und Primarstufe	3	2	S	P

Modul: Fach 1-I	**Modultitel:** Grundlagen der Mathematik und Mathematikdidaktik	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-I		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	154 Stunden	206 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltung „Arithmetik Fach (GS)“ wird gemeinsam auch für Studierende des Lehramts Sekundarstufe I B.A. angeboten.

Die Veranstaltung „Didaktik der Arithmetik in der Grundschule“ wird gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten.

Die Veranstaltungen „Geometrie (GS)“ wird gemeinsam für alle Studierenden des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- wenden zentrale Arbeitsweisen der Mathematik (etwa Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen, Argumentieren, ...) bei der Generierung von arithmetischen Begriffen und Sätzen sowie beim Lösen arithmetischer Aufgaben an und reflektieren darüber,
- gewinnen mathematische Objekte (Zahlen, Zahlbereiche, Relationen, Operationen etc.), stellen Wege zur Gewinnung mathematischer Objekte (insbesondere durch Klassifizieren) dar und leiten daraus didaktische Konsequenzen ab,
- erfassen, beweisen, verallgemeinern bzw. konkretisieren Eigenschaften arithmetischer Objekte (etwa Mengen, Relationen, Zahlen, Restklassen, arithmetische Operationen), identifizieren die Anwendung dieser Eigenschaften im unterrichtlichen Kontext und leiten aus der Sachlogik didaktische Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung ab,
- leiten aus der Funktion mathematischer Bildung Konsequenzen für die Wahl von Zielen und Inhalten des Unterrichts ab,
- beurteilen zentrale Inhalte mathematischer Bildung hinsichtlich ihrer formalen und materialen Bedeutung und leiten daraus Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung ab,
- konzipieren und diskutieren die Gestaltung konkreter Unterrichtssituationen vor dem Hintergrund didaktischer Prinzipien (operatives Prinzip, E-I-S-Prinzip, Spiralprinzip, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, Prinzip des Constructive Alignment etc.),

- wenden Konzepte für die Gestaltung typischer Unterrichtssituationen (wie etwa wie Begriffsbilden, Arbeit an Verfahren, Üben, etc.) auf den Inhaltsbereich Zahl und Operation (Erwerb von Zahl- und Operationsvorstellung, Entwicklung des Könnens im Rechnen usw.) an,
- setzen sich unter Nutzung grundlegender Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinander.
- Sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zur Arithmetik angemessen zu. Sie können die daraus gewonnen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen. Sie sind für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit sensibilisiert und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte des Moduls:

- Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre,
- Eigenschaften zweistelliger Relationen in einer Menge, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen, Anwendung der Eigenschaften im Unterricht,
- axiomatischer und mengentheoretischer Aufbau des Bereiches der natürlichen Zahlen Aspekte des Zahlbegriffes,
- Operationen und Relationen in N, deren Eigenschaften, Anwendung der Eigenschaften für das Rechnen, Beweise der Eigenschaften, Veranschaulichung der Eigenschaften,
- geometrische Objekte (ebene Figuren, Körper, Relationen, Operationen etc.), Wege zur Gewinnung mathematischer Objekte (insbesondere durch Klassifizieren); didaktische Konsequenzen,
- algebraische Strukturen (z. B. Symmetriegruppen) und deren Eigenschaften in der Geometrie,
- didaktische Konsequenzen in Bezug auf den Geometrieunterricht (insbesondere Themenkreise Symmetrie, Bewegungen, ebene und räumliche Objekte),
- Funktion des Mathematikunterrichts und daraus entstehende Konsequenzen,
- Bildungsstandards der KMK und Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht,
- didaktische Prinzipien für den Mathematikunterricht,
- generelle Positionen zum Arbeiten mit Aufgaben im Mathematikunterricht der Primarstufe,
- typische Unterrichtssituationen und prinzipielle Möglichkeiten zu deren didaktisch-methodischer Gestaltung (Arbeit an Begriffen, an Verfahren und an Zusammenhängen; Arbeit an gedächtnismäßig anzueignendem Material, Arbeit am Rechnenkönnen),
- Entwicklung des Zahlbegriffs beim Kind – theoretische Konzepte und didaktisch-methodische Konsequenzen;
- Entwicklung von Können im Rechnen, (mündliches Rechnen, schriftliches Rechnen, Rechnen mit Hilfsmitteln; Formen des mündlichen Rechnens);
- Anschauung und Veranschaulichungsmittel im Arithmetikunterricht,
- Analyse analoger sowie digitaler Arbeitsmittel zum Lernen arithmetischer und geometrischer Inhalte

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Übung

Lehr- / Lernformen:

- Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion
- Einzel- / Team- / Gruppenarbeit
- Literaturexegese / Internetrecherchen
- Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über BA-GS-MAT-1.1, BA-GS-MAT-1.3 und BA-GS-MAT-1.4 **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Arithmetik Fach (GS)	4	4	V	P
2.	Übung zur Vorlesung Arithmetik Fach (GS)	2	2	Ü	P
3.	Didaktik der Arithmetik in der Grundschule	3	2	V	P
4.	Geometrie (GS)	2	2	V	P
5.	Übung zur Vorlesung Geometrie (GS)	1	1	Ü	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Mathematik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1- II	**Modultitel:** Vertiefung Mathematik und Mathematikdidaktik	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-II		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112 Stunden	218 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul BA-GS-MAT-2.3 (Didaktik der Geometrie) wird gemeinsam für alle Studierenden des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nutzen mathematische Kompetenzen im instrumentalen Sinne zum Lösen von Problemen aus der Realität und der Mathematik, – finden, beschreiben und begründen Eigenschaften von mathematischen Objekten, – lösen mathematische Probleme und untersuchen die didaktischen Potenzen dieser Probleme für den Unterricht in der Grundschule, – reflektieren über ihr eigenes Arbeiten im Fach Mathematik und bewerten die Ziel- und Bedingungsadäquatheit eingesetzter Methoden, – bestimmen die Funktion des Geometrieunterrichts in der Primarstufe und begründen daraus die im Geometrieunterricht zu erwerbenden inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen, – leiten aus der Funktion des Geometrieunterrichts Konsequenzen für die Auswahl von Zielen, von Inhalten und der methodischen Gestaltung des Geometrieunterrichts ab, – wenden Kenntnisse über die Gestaltung typischer Unterrichtssituationen (Arbeit an Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Üben etc.) auf den Geometrieunterricht an, – konstruieren und beurteilen Lernumgebungen und Unterrichtsmittel zum Erwerb geometrischer Begriffe und zum Erwerb von Können, – spezifizieren fachdidaktische Kenntnisse hinsichtlich der fachlichen Inhalte des Geometrieunterrichts sowie der Altersbesonderheiten der Grundschülerinnen und Grundschüler, – wenden Kenntnisse über die Komponenten räumlich-visueller Qualifikation und deren Entwicklung auf die Konzeption und Bewertung von Lernumgebungen an, – setzen ihr fachliches und didaktisches Wissen zieladäquat ein und stellen es in Argumentationen vernetzt und strukturiert dar,		

- planen Unterricht auf der Grundlage der Sachlogik des jeweiligen Aneignungsgegenstandes und der fachdidaktischen Theorieelemente,
- berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung Möglichkeiten des intermodalen Transfers und der Arbeit mit geeigneten Veranschaulichungsmitteln
- berücksichtigen bei der Planung von Unterrichtssequenzen Möglichkeiten differenzierenden Arbeitens und unterrichtsbegleitender analytischer Tätigkeit,
- setzen geeignete Formen der Kontrolle und Bewertung von Schülerleistungen ein und reflektieren über deren Möglichkeiten und Grenzen,
- reflektieren eigenen und beobachteten Unterricht vor dem Hintergrund aktueller fachdidaktischer Postulate.
- rezipieren Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zur Geometrie und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch. Sie können die daraus gewonnen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte beibringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte des Moduls:

- Ausgewählte Probleme aus der Fachmathematik (Zahlentheorie; elementare Algebra; diskrete Mathematik) und deren Bezug zum Unterricht der Grundschule
- Funktion des Geometrieunterrichts und daraus resultierende Konsequenzen für Ziele, Inhalt und Prozesskonzept des Geometrieunterrichts
- Arbeit an geometrischen Begriffen
- zur Arbeit mit Abbildungen (Inhalte der Schulgeometrie und deren praktische Umsetzung, z. B. Erstellung von Unterrichtssequenzen)
- Symmetrie im Unterricht der Primarstufe
- Zeichnen und seine Bedeutung;
- Entwicklung räumlich-visueller Qualifikationen (Begriff, Bedeutung, Entwicklung, Fördermöglichkeiten)
- Kopfgeometrie
- Gestaltung von Übungen im Geometrieunterricht
- Spezifik der Arbeit im Bereich Größen und Messen
- Verbindung von Arithmetik und Geometrie
- Planung, Gestaltung und Evaluation von Mathematikunterricht in der Grundschule unter Beachtung aktueller fachdidaktischer Postulate (etwa Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, intermodaler Transfer)
- Gestaltung typischer Unterrichtssituationen mit Blick auf die Entwicklung inhaltsbezogener Kompetenzen entsprechend der Standards der KMK
- Strategien der Unterrichtsgestaltung zur Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen entsprechend der Standards der KMK
- Möglichkeiten differenzierenden Arbeitens
- Leistungsfeststellung, insbesondere Möglichkeiten zur prozessbegleitenden analytischen Tätigkeit
- Ausgewählte Probleme der Fachmathematik (diskrete Mathematik) und deren Bezug zum Unterricht in der Grundschule
- Rekursionsprinzip, Induktionsprinzip
- Kombinatorik: Permutationen, Variationen, Kombinationen
- Extremalprinzip, Invarianzprinzip

– Färbungen und Färbungsmethoden
– Analyse analoger sowie digitaler Arbeitsmittel zum Lernen geometrischer Inhalte

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, Übungen

Lehr- / Lernformen:

– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion
– Einzel- / Team- / Gruppenarbeit
– Auswertung von Unterrichtssequenzen (z. B. Video, Transkript etc.)
– Literaturexegese/Internetrecherchen
– Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung über BA-GS-MAT-2.1 und BA-GS-MAT-2.3 **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Diskrete Mathematik	3	2	V	P
2.	Übung zur Vorlesung Diskrete Mathematik	2	2	Ü	P
3.	Didaktik der Geometrie	3	2	V	P
4.	Ausgewählte Probleme der Mathematikdidaktik in Verbindung mit schulpraktischen Studien (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis)	3	2	S	P

Modul: Fach 1-III	**Modultitel:** Differenzierendes Arbeiten im Mathematikunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-III		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-GS-MAT-3.1 (Ausgewählte Probleme der Didaktik der Mathematik in der Grundschule), BA-GS-MAT-3.3 (Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Hochbegabung“) und BA-GS-MAT-3.4 (Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Dyskalkulie“) werden gemeinsam für alle Studierenden des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abgeschlossenes Modul BA-GS-MAT-I		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – explorieren inner- und außermathematische Situationen, – finden, formulieren und begründen Eigenschaften mathematischer Objekte in den Bereichen „Algebraische Strukturen und Zahlenbereiche“ sowie „Stochastik“, – planen statistische Erhebungen, führen diese durch und werten sie aus, – erfassen Daten und Kennwerte aus grafischen Darstellungen, – nutzen diese Eigenschaften mathematischer Objekte zur Konstruktion von Aufgaben für Kinder insbesondere zum Wecken von Neugier und Interesse an der Mathematik, – Lösen mathematische Probleme und untersuchen die didaktischen Potenzen dieser Probleme für den Unterricht in der Grundschule, – reflektieren über eigenes Arbeiten im Fach Mathematik und bewerten die Ziel- und Bedingungsadäquatheit eingesetzter Methoden, – bewerten Lernumgebungen hinsichtlich ihres Diagnose- und Förderpotentials, – führen informelle diagnostische Gespräche, werten diese aus und schlagen entsprechende Maßnahmen zur Förderung vor, – wenden wissenschaftlich fundierte Konzepte zur Arbeit mit rechenschwachen Kindern an, – setzen Material zur Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten geeignet ein, – wenden Konzepte zur Förderung leistungsstarker Kinder an,		

- gestalten und bewerten Lernumgebungen zur Förderung leistungsstarker Kinder vor dem Hintergrund dieser Konzepte,
- planen differenzierendes Arbeiten mit Aufgaben, um den Bedingungen der Heterogenität Rechnung zu tragen,
- setzen ihr fachliches und didaktisches Wissen zieladäquat ein und stellen es in Argumentationen vernetzt und strukturiert dar,
- unterrichten unter Spezifizierung aktueller fachdidaktischer Postulate,
- sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. Sie können die daraus gewonnen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte beibringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte des Moduls:

- Algebraische Strukturen und Zahlenbereiche: die Erweiterung des Bereiches der natürlichen Zahlen hin zu den Bereichen N und Q_+
- Möglichkeiten der Definition der Operationen und Relationen in Z und Q_+; Eigenschaften dieser Operationen
- Gewinnung des Bereiches Q, sowohl aus Z als auch aus Q_+
- Isomorphe Einbettung eines Zahlenbereiches in einen anderen (N in Z, Z in Q, etc.)
- Gewinnung der reellen Zahlen (dedekinsche Schnitte, Cauchy-Folgen, Intervallschachtelungen)
- Übergeordnete Betrachtung algebraischer Strukturen: Gruppen, Ringe und Körper
- Sätze über endliche Gruppen
- die symmetrische Gruppe n-ter Ordnung und deren Untergruppen
- Stochastik
- Zufällige Ereignisse und deren Bewertung
- Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses, bedingte Wahrscheinlichkeit, etc.
- Relative Häufigkeit
- Das Gesetz der großen Zahlen
- theoretische Grundlagen zur Diagnostik
- informelle Verfahren und Tests
- Aufbau, Durchführung und Reflexion eines diagnostischen Gesprächs
- Begriffe „Rechenschwäche“, „Dyskalkulie“ etc.
- Ursachen, Erscheinung, Risikofaktoren für Lernschwierigkeiten in Mathematik (theoretische Beschreibungen etwa nach Lorenz, von Aster, A. Schulz, Kaufmann/Wessolowski)
- Bedeutung kognitive Fähigkeiten und Stützfunktionen
- Probleme rechenschwacher Kinder
- zählendes Rechnen (Früherkennung, Nachteile, Begleiterscheinungen, Übungen zur Vermeidung)
- Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten im Fach Mathematik (Bereiche: Zahlverständnis, Operationsverständnis, Rechnen und Rechenstrategien)
- Erstellung von Förderplänen und deren Fortschreibung
- Elternarbeit
- Integrative Lerntherapie
- Möglichkeiten zur Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematik
- Materialeinsatz in der Förderung: Vor- und Nachteile verschiedener Materialien

– Hochbegabung (Begrifflichkeiten und Theorien) – Besonderheiten hochbegabter Kinder – Modelle zur Beschreibung mathematischer Begabung (Krutetskii, Käpnick) – Förderung in der Schule: Begründung und Möglichkeiten, natürliche Differenzierung – Förderung außerhalb der Schule: Hector Akademien, … – Diagnose mathematischer Begabung: Vorstellung und Analyse von diagnostischen Tests – Videoanalyse, praktische Anwendungen und Gestaltung von Lernumgebungen sind in den verschiedenen Veranstaltungen integriert – Analyse digitaler Medien zur individuellen Förderung
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare
Lehr- / Lernformen:
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Team- / Gruppenarbeit: Förderung von mathematisch interessierten Kindern etwa im Rahmen der Hector-Akademie oder von Kindern mit Lernschwierigkeiten – Literaturexegese/Internetrecherchen – Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über BA-GS-MAT-3.1, BA-GS-MAT-3.2 und BA-GS-MAT-3.5 **Umfang und Dauer:** 90 Min **Modul benotet / unbenotet:** benotet **Voraussetzung:** Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist eine Teilnahmebestätigung zu BA-GS-MAT-3.3 oder BA-GS-MAT-3.4.
Anmerkungen:	Die Bedingungen der „aktiven Teilnahme“ am Seminar zum Erhalt dieser Bestätigung legt die/der Dozent/in zu Beginn des Seminars fest und teilt sie den Teilnehmer/innen mit.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ausgewählte Probleme der Didaktik der Mathematik in der Grundschule	3	2	V	P
2.	Algebraische Strukturen und Zahlenbereiche	3	2	V	P
3.	Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Hochbegabung“	3	2	S	WP
4.	Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Dyskalkulie“	3	2	S	WP
5.	Stochastik	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Grundbildung Mathematik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundbildung Mathematik-I	**Modultitel:** Arithmetik und ihre Didaktik in der Grundschule	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-I		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	70 Stunden	110 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul BA-GS-GBM-1.3 (Didaktik der Arithmetik in der Grundschule) wird gemeinsam für alle Studierende des BA-Studiengangs Lehramt Grundschule (Fach Mathematik und Grundbildung Mathematik) angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – wenden zentrale Arbeitsweisen der Mathematik (etwa Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen, Argumentieren, ...) bei der Generierung von arithmetischen Begriffen und Sätzen sowie beim Lösen arithmetischer Aufgaben an und reflektieren darüber, – gewinnen mathematische Objekte (Zahlen, Zahlbereiche, Relationen, Operationen etc.), stellen Wege zur Gewinnung mathematischer Objekte (insbesondere durch Klassifizieren) dar und leiten daraus didaktische Konsequenzen ab, – erfassen, beweisen, verallgemeinern bzw. konkretisieren Eigenschaften arithmetischer Objekte (etwa Mengen, Relationen, Zahlen, Restklassen, arithmetische Operationen), identifizieren die Anwendung dieser Eigenschaften im unterrichtlichen Kontext und leiten aus der Sachlogik didaktische Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung ab, – leiten aus der Funktion mathematischer Bildung Konsequenzen für die Wahl von Zielen und Inhalten des Unterrichts ab, – beurteilen zentrale Inhalte mathematischer Bildung hinsichtlich ihrer formalen und materialen Bedeutung und leiten daraus Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung ab, – konzipieren und diskutieren die Gestaltung konkreter Unterrichtssituationen vor dem Hintergrund didaktischer Prinzipien (operatives Prinzip, E-I-S-Prinzip, Spiralprinzip, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, Prinzip des Constructive Alignment etc.), – wenden Konzepte für die Gestaltung typischer Unterrichtssituationen (wie etwa wie Begriffsbilden, Arbeit an Verfahren, Üben, etc.) auf den Inhaltsbereich Zahl und Operation (Erwerb von Zahl- und Operationsvorstellung, Entwicklung des Könnens im Rechnen usw.) an,		

– setzen sich unter Nutzung grundlegender Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinander,
– sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zur Arithmetik angemessen zu berücksichtigen,
– können die daraus gewonnen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen,
– sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen.

Inhalte des Moduls:

– Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre
– Eigenschaften zweistelliger Relationen in einer Menge, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen
– Anwendung der Eigenschaften im Unterricht
– axiomatischer und mengentheoretischer Aufbau des Bereiches der natürlichen Zahlen,
– Aspekte des Zahlbegriffes
– Operationen und Relationen in N, deren Eigenschaften, Anwendung der Eigenschaften für das Rechnen, Beweise der Eigenschaften, Veranschaulichung der Eigenschaften
– Funktion des Mathematikunterrichts und daraus entstehende Konsequenzen
– Bildungsstandards der KMK und Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht
– didaktische Prinzipien für den Mathematikunterricht
– generelle Positionen zum Arbeiten mit Aufgaben im Mathematikunterricht der Primarstufe
– typische Unterrichtssituationen und prinzipielle Möglichkeiten zu deren didaktisch-methodischer Gestaltung (Arbeit an Begriffen, an Verfahren und an Zusammenhängen; Arbeit an gedächtnismäßig anzueignendem Material, Arbeit am Rechnenkönnen),
– Entwicklung des Zahlbegriffs beim Kind – theoretische Konzepte und didaktisch-methodische Konsequenzen,
– Entwicklung von Können im Rechnen, (mündliches Rechnen, schriftliches Rechnen, Rechnen mit Hilfsmitteln; Formen des mündlichen Rechnens; halbschriftliches Rechnen);
– Anschauung und Veranschaulichungsmittel im Arithmetikunterricht,
– Analyse analoger sowie digitaler Arbeitsmittel zum Lernen arithmetischer Inhalte.

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Übung

Lehr- / Lernformen:

– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion
– Einzel- / Team- / Gruppenarbeit
– Literaturexegese / Internetrecherchen
– Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über BA-GS-GBM-1.1 und BA-GS-GBM-1.3 **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Arithmetik Grundbildung	2	2	V	P
2.	Übung zur Vorlesung Arithmetik Grundbildung	1	1	Ü	P
3.	Didaktik der Arithmetik in der Grundschule	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Grundbildung Mathematik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundbildung Mathematik-II	**Modultitel:** Geometrie und ihre Didaktik in der Grundschule	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-II		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	70 Stunden	110 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-GS-GBM-2.1 (Geometrie) und BA-GS-GBM-2.3 (Didaktik der Geometrie) werden gemeinsam für alle Studierenden des BA-Studiengangs Lehramt Grundschule (Fach Mathematik und Grundbildung Mathematik) angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – wenden zentrale Arbeitsweisen der Mathematik (etwa Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen, Argumentieren, ...) bei der Generierung von geometrischen Begriffen und Sätzen sowie beim Lösen geometrischer Aufgaben an und reflektieren darüber, – gewinnen geometrische Objekte (ebene Figuren, Körper, Relationen, Operationen etc.), stellen Wege zur Gewinnung mathematischer Objekte (insbesondere durch Klassifizieren) dar und leiten daraus didaktische Konsequenzen ab, – erfassen und nutzen algebraische Strukturen und deren Eigenschaften in der Geometrie, – erfassen, beweisen, verallgemeinern bzw. konkretisieren Eigenschaften geometrischer Objekte, identifizieren die Anwendung dieser Eigenschaften im unterrichtlichen Kontext und leiten aus der Sachlogik didaktische Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung ab, – bestimmen die Funktion des Geometrieunterrichts in der Primarstufe und begründen daraus die im Geometrieunterricht zu erwerbenden inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen, – leiten aus der Funktion des Geometrieunterrichts Konsequenzen für die Auswahl von Zielen, von Inhalten und der methodischen Gestaltung des Geometrieunterrichts ab, – wenden Kenntnisse über die Gestaltung typischer Unterrichtssituationen (Arbeit an Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Üben etc.) auf den Geometrieunterricht an, – konstruieren und beurteilen Lernumgebungen und Unterrichtsmittel zum Erwerb geometrischer Begriffe, zum Erwerb vom Können, – spezifizieren fachdidaktische Kenntnisse hinsichtlich der fachlichen Inhalte des Geometrieunterrichts sowie der Altersbesonderheiten der Grundschüler,		

- wenden Kenntnisse über die Komponenten räumlich-visueller Qualifikation und deren Entwicklung auf die Konzeption und Bewertung von Lernumgebungen an,
- setzen ihr fachliches und didaktisches Wissen zieladäquat ein und stellen es in Argumentationen vernetzt und strukturiert dar.
- sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zur Geometrie angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. Sie können die daraus gewonnen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte beibringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte des Moduls:

- Grundzüge des axiomatischen Aufbaus der Geometrie: Axiome der Inzidenz, Anordnung, Bewegung, Stetigkeit;
- das Euklidische Parallelenaxiom und dessen Bedeutung;
- entweder „Bewegung“ oder „Kongruenz“ oder „Spiegelung“ als Grundbegriff – daraus resultierende Konsequenzen für den Aufbau der Geometrie und ihre Rechtfertigung (Dreispiegelungssatz);
- Nacheinander Ausführung von Bewegungen;
- Eigenschaften spezieller Bewegungen;
- Bewegung und Kongruenz;
- Symmetrie als fundamentale Idee, Bewegung und Symmetrie; ausgewählte Symmetriebetrachtungen etwa an Bandornamenten und Parketten;
- Eigenschaften linearer und ebener Figuren und Beweise dieser Eigenschaften (auch: Länge einer Strecke, Größe eines Winkels, Fläche und Quadraturen);
- Konstruktionen in der Geometrie;
- Algebraische Strukturen in der Arithmetik wie in der Geometrie: Gruppe, Abelsche Gruppe;
- Funktion des Geometrieunterrichts und daraus resultierende Konsequenzen für Ziele, Inhalt und Prozesskonzept des Geometrieunterrichts;
- Arbeit an geometrischen Begriffen;
- zur Arbeit mit Abbildungen (Inhalte der Schulgeometrie und deren praktische Umsetzung, z. B. Erstellung von Unterrichtssequenzen)
- Symmetrie im Unterricht der Primarstufe;
- Zeichnen und seine Bedeutung;
- Entwicklung räumlich – visueller Qualifikationen (Begriff, Bedeutung, Entwicklung, Fördermöglichkeiten);
- Kopfgeometrie;
- Gestaltung von Übungen im Geometrieunterricht;
- Größen und Messen;
- Verbindung von Arithmetik und Geometrie
- Analyse analoger sowie digitaler Arbeitsmittel zum Lernen geometrischer Inhalte

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Übungen

Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Team- / Gruppenarbeit – Literaturexegese/Internetrecherchen – Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über BA-GS-GBM-2.1 und BA-GS-GBM-2.3 **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Geometrie (GS)	2	2	V	P
2.	Übung zur Vorlesung Geometrie (GS)	1	1	Ü	P
3.	Didaktik der Geometrie	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Grundbildung Mathematik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundbildung Mathematik-III	**Modultitel:** Differenzierendes Arbeiten im Mathematikunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-III		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	9
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
270 Stunden	84 Stunden	186 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Teilmodule, BA-GS-GBM-3.3 (Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Hochbegabung“) sowie BA-GS-GBM-3.4 (Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Dyskalkulie“) werden gemeinsam für alle Studierenden des BA-Studiengangs Lehramt Grundschule (Fach Mathematik und Grundbildung Mathematik) angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Abgeschlossenes Modul BA-GS-GBM-I

Die Inhalte von BA-GS-GBM-II werden vorausgesetzt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- explorieren inner- und außermathematische Situationen,
- finden, formulieren und begründen Eigenschaften mathematischer Objekte in den Bereichen Algebra, Zahlentheorie und diskrete Mathematik,
- nutzen diese Eigenschaften mathematischer Objekte zur Konstruktion von Aufgaben für Kinder insbesondere zum Wecken von Neugier und Interesse an der Mathematik,
- Lösen mathematische Probleme und untersuchen die didaktischen Potenzen dieser Probleme für den Unterricht in der Grundschule,
- reflektieren über eigenes Arbeiten im Fach Mathematik und bewerten die Ziel- und Bedingungsadäquatheit eingesetzter Methoden,
- bewerten Lernumgebungen hinsichtlich ihres Diagnose- und Förderpotentials,
- führen informelle diagnostische Gespräche, werten diese aus und schlagen entsprechende Maßnahmen zur Förderung vor,
- wenden Konzepte zur Arbeit mit rechenschwachen Kindern an,
- setzen Material zur Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten geeignet ein,
- wenden Konzepte zur Förderung leistungsstarker Kinder an,

- gestalten und bewerten Lernumgebungen zur Förderung leistungsstarker Kinder vor dem Hintergrund dieser Konzepte,
- planen differenzierendes Arbeiten mit Aufgaben, um den Bedingungen der Heterogenität Rechnung zu tragen,
- setzen ihr fachliches und didaktisches Wissen zieladäquat ein und stellen es in Argumentationen vernetzt und strukturiert dar,
- sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren,
- können die daraus gewonnenen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte einbringen,
- sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte des Moduls:

- Theoretische Grundlagen zur Diagnostik
- informelle Verfahren und Tests
- Aufbau, Durchführung und Reflexion eines diagnostischen Gesprächs
- Begriffe „Rechenschwäche“, „Dyskalkulie“ etc.
- Ursachen, Erscheinung, Risikofaktoren für Lernschwierigkeiten in Mathematik (theoretische Beschreibungen etwa nach Lorenz, von Aster, A. Schulz, Kaufmann / Wessolowski)
- Bedeutung kognitive Fähigkeiten und Stützfunktionen
- Probleme rechenschwacher Kinder
- zählendes Rechnen (Früherkennung, Nachteile, Begleiterscheinungen, Übungen zur Vermeidung)
- Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten im Fach Mathematik (Bereiche: Zahlverständnis, Operationsverständnis, Rechnen und Rechenstrategien)
- Erstellung von Förderplänen und deren Fortschreibung
- Elternarbeit
- Integrative Lerntherapie
- Möglichkeiten zur Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematik
- Materialeinsatz in der Förderung: Vor- und Nachteile verschiedener Materialien
- Hochbegabung (Begrifflichkeiten und Theorien)
- Besonderheiten hochbegabter Kinder
- Modelle zur Beschreibung mathematischer Begabung (Krutetskii, Käpnick)
- Förderung in der Schule: Begründung und Möglichkeiten, natürliche Differenzierung
- Förderung außerhalb der Schule: Hector Akademien, …
- Diagnose mathematischer Begabung: Vorstellung und Analyse von diagnostischen Tests
- Videoanalyse, praktische Anwendungen und Gestaltung von Lernumgebungen
- Ausgewählte Probleme aus der Fachmathematik (Zahlentheorie; elementare Algebra; diskrete Mathematik) und deren Bezug zum Unterricht der Grundschule
- Analyse digitaler Medien zur individuellen Förderung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen und Seminare

Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Team- / Gruppenarbeit: Förderung von mathematisch interessierten Kindern etwa im Rahmen der Hector-Akademie oder von Kindern mit Lernschwierigkeiten – Literaturexegese / Internetrecherchen – Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über BA-GS-GBM-3.1 und BA-GS-GBM-3.2 **Umfang und Dauer:** Klausur 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet **Voraussetzung:** Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist eine Teilnahmebestätigung zu BA-GS-GBM-3.3 oder BA-GS-GBM-3.4.
Anmerkungen:	Die Bedingungen der „aktiven Teilnahme“ am Seminar zum Erhalt dieser Bestätigung legt die/der Dozent/in zu Beginn des Seminars fest und teilt sie den Teilnehmer/innen mit.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ausgewählte Probleme der Didaktik der Mathematik in der Grundschule	3	2	V	P
2.	Ausgewählte Probleme der Mathematik für Studierende Grundbildung	3	2	V	P
3.	Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Hochbegabung“	3	2	S	WP
4.	Diagnostizieren und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule mit dem Schwerpunkt „Dyskalkulie“	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Musik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Musik (Semester 1 und 2)	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-MUS-2 baut auf den in diesem Modul erworbenen Grundlagen auf.

BA-GS-MUS-1 kann als BA-S1-MUS-1 im Studiengang Lehramt Sek1 B.A. verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Bestandene Eignungsprüfung Musik

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung,
- kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren,
- können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu musikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft,
- verfügen über grundlegende Erfahrungen in der künstlerischen Praxis (Stimme und Instrument),
- verfügen über ausreichende musiktheoretische Kenntnisse, um Unterrichtsinhalte auszuwählen und umzusetzen,
- verfügen über Kenntnisse in Tonsatz und Analyse.

Inhalte des Moduls:

- Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben)
- Altersgerechte Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Unterrichtsmethoden unter Einbeziehung relevanter Unterrichtsmaterialien
- Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Musikethnologie, Medien, Populäre Musik
- Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere im kindlichen und jugendkulturellen Kontext
- Professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik
- Musiktheoretische Modelle, Tonsatz und Analyse
- Stimmbildung/Stimmphysiologie
- Künstlerischer Instrumental- und Gesangsunterricht
- Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme und Instrumenten

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, fachpraktische Übungen, Übung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den Seminaren und (fachpraktischen) Übungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Studium der Teilmodule in den Semestern 1 und 2. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen der Musikdidaktik	3	2	S	P
2.	Grundlagen der Musikwissenschaft	3	2	S	P
3.	Grundlagen der Musiktheorie	3	2	S	P
4.	Grundlagen der Musikpraxis a) Stimmphysiologie/Stimmbildung b) Instrumentalunterricht I (Einzelunterricht)	3 (1) (2)	3 (1) (2)	Ü fpÜ	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Musik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Fachpraxis	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	154	176

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul baut auf Modul BA-GS-MUS-1 (Grundlagenmodul) auf und bereitet auf das Modul BA-GS-MUS-3 (Aufbaumodul Musik und deren fachdidaktische Gestaltung) vor.

Hochschulchor, Hochschulorchester, Hochschuljazzband, Kammermusikensemble, Percussionensemble und Vokalensemble werden auch für alle anderen Lehramtsstudiengänge angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Grundlagen der Musiktheorie und Grundlagen der Musikpraxis aus BA-GS-MUS-1.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über vielfältige Erfahrungen in der instrumentalen und vokalen künstlerischen Praxis (solistisch und im Ensemble),
- erwerben breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis,
- verfügen über grundlegende Erfahrungen in der Ensembleleitung,
- erwerben grundlegende Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel.

Inhalte des Moduls:

- Künstlerischer Instrumental- und Gesangsunterricht
- Ensemblepraxis im Hochschulchor
- Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme und Instrumenten
- Professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik

– Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des LehrerInneninstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen, Bewegungsbegleitung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, fachpraktische Übungen, Übung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung in Gesang, Instrument und Ensembleleitung mit schul- und chorpraktischem Instrumentalspiel. **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Teilmodule können über die Semester 3-6 verteilt studiert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Hochschulchor	1	1	Ü	P
2.	Ensembleleitung I+II mit schul- und chorpraktischem Instrumentalspiel	4	4	Ü	P
3.	Vokalunterricht I (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
4.	Instrumentalunterricht II (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
5.	Vokalunterricht II (Einzelunterricht)	1	1	fpü	P
6.	Instrumentalunterricht III (Einzelunterricht)	1	1	fpü	P
7.	Begleitinstrument	1	1	Ü	P
8.	Vertiefungsfach (a-c Einzelunterricht) a) Vokalunterricht III oder b) Instrumentalunterricht IV oder c) Begleitinstrument oder d) Ensembleleitung	1	1	fpÜ	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Musik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Aufbaumodul Musik und deren fachdidaktische Gestaltung	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Teilmodul mindestens einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
--		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen aus BA-GS-MUS-1. **Empfohlen:** Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über Methoden und Techniken der Improvisation und Komposition, auch für die Klasse und im Klassenverband – können musikbezogene und kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten – können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren – verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen: Planung, Umsetzung, Diagnose, Heterogenität (Individualisierung, Inklusion), Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen – verfügen über vertiefte Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft – können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form fachlich angemessen kommunizieren, reflektieren und adressatengerecht präsentieren – erwerben unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen: Planung, Umsetzung, Diagnose, Heterogenität (Individualisierung, Inklusion), Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen.		

Inhalte des Moduls:

- Arrangement und Komposition für grundschultypische Besetzungen (inklusive der Verwendung digitaler Medien und elektroakustischer Instrumente)
- Neue Medien, aktuelle musikalische Stilrichtungen, Interkulturalität, Globalisierung
- Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme, Bewegung und Instrumenten
- Verfahren im Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht (z.B. differenzierende Aufgaben und Lernarrangements auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede)
- Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Musikethnologie, Medien, Populäre Musik
- Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung
- Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren
- Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, fachpraktische Übungen, Übung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / Mündliche Prüfung (Musikdidaktik und Musikwissenschaft) **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Teilmodule können über Sem. 3-6 studiert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Klassenmusizieren	6	6	Ü	P
	a) Singen und Begleiten	(2)	(2)		
	b) Musik und Medien	(2)	(2)		
	c) Musik und Bewegung	(2)	(2)		
2.	Musikdidaktik (ISP-begleitend)	3	2	S	P
3.	Musikwissenschaft	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Ökonomie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Wirtschaft und ihrer Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-ÖKO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die einführende Theoriebetrachtung, Diskussion und Reflexion dienen als Fundamentum der entsprechenden Aufbaumodule.

Das Modul BA-GS-ÖKO-1 kann vollständig für das Modul BA-S1-ÖKO-1 verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und Teilbereiche der Wirtschaft systematisch beschreiben, analysieren, rekonstruieren und reflexiv bewerten,
- kennen und verstehen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Fachbegriffe und können diese im fachlichen Kontext strukturiert anwenden,
- verfügen über ein kritisches Verständnis zentraler ökonomischer Theorien, Prinzipien, Methoden und Modelle (Wirtschaftsordnung, Wirtschaftssystem, Wirtschaftsverfassung) in ihrer Abhängigkeit und Durchdringung des politischen und auch gesellschaftlichen Ordnungsrahmens/Systems,
- verstehen, dass eine Wirtschaftsordnung die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet,
- reflektieren, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet,
- verfügen über strukturierte Kenntnisse zu Funktionen, Rollen und Entwicklungstendenzen privater Haushalte im Wirtschaftsgeschehen,
- erkennen und reflektieren vor unterschiedlicher Perspektivnahme aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Herausforderungen im Gestaltungsansatz privater Haushalte,
- verstehen die Funktionsweise, Herausforderungen und die Steuerungsmöglichkeiten von Unternehmen und Organisationen und können diese beschreiben sowie vor Fragen der Nachhaltigkeitsorientierung und Wirtschaftsethik bewerten,

- können fallbezogen unternehmerische Handlungssituationen analysieren sowie resultierende Dilemma Situationen interpretieren und Lösungsansätze entwickeln,
- verstehen die Relevanz von Unternehmertum für die deutsche Marktwirtschaft und können eigene unternehmerische Ideen entwickeln, betriebswirtschaftlich begründen und präsentieren,
- können die grundlegenden Konzepte und Modelle ökonomischer Bildung als Teil der Allgemeinbildung unterscheiden, rekonstruieren und reflektieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Unterricht im Zuschnitt auf ökonomische Bildung,
- können Methoden und fachdidaktische Ansätze der ökonomischen Bildung vor unterrichtlichen Planungsfragen präsentieren sowie kompetenzorientiert auf Basis der Bildungsstandards diskutieren und begründen,
- verfügen über Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und sind darüber in der Lage wissenschaftlich fundierte, fallbezogene und auch exemplarische Urteile abzuleiten,
- erkennen, reflektieren und übertragen die lebenspraktische Bedeutung der Studieninhalte in ihrer persönlichen Rolle als Verbraucher, Erwerbstätige und Staatsbürger.

Inhalte des Moduls:

- Funktionsweise von Volkswirtschaften
- Bedeutung und Formen von Wirtschaftsordnungen
- Gestaltungsaufgaben und wirtschaftspolitische Herausforderungen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung
- Definition und Abgrenzung von Haushalten
- Private Haushalte in funktionaler Perspektive
- Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte (Einkommen und Verwendung, Konsum- und Sparmotive)
- Verbraucherbildung & Nachhaltigkeit (Altersvorsorge, Financial Literacy)
- Ausrichtung und Funktionsweise von Unternehmen als sozio-ökonomische und sozio-technische Interaktionszentren (holistisch-integrative Perspektivnahme)
- Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtungen (Rechtsform, Standort, Nachhaltigkeit der unternehmerischen Ausrichtung
- Interdependenzen zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen / politischen Einflussgrößen (Arbeit 2.0; Gender- und Diversity Management, interkulturelles Management
- Leitbilder und Konzepte der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen-ökonomisch, lebenssituativ, etc.)
- Kompetenzbereiche, Ziele und Standards der ökonomischen Bildung
- Methodisch-didaktische Gestaltungsansätze von Lernsituationen (Medien- und Methodenauswahl, Umgang mit Heterogenität und Differenzierung)
- Theorie der Unterrichtsentwicklung- und Evaluation
- Grundalgen forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Lehr-Lernsettings
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Verfahren qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Unterrichtsforschung
- Beschreibung, Analyse, Synthese und Interpretation relevanter wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsdidaktischer Informationsquellen (Statistiken und Modelle)

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die Modulprüfung ergibt sich aus den vier Lehrveranstaltungen. In der schriftlichen Klausur ist der didaktische Teil verpflichtend zu beantworten. Aus den drei fachwissenschaftlichen Teilen sind dazu ergänzend zwei verpflichtend zu wählen und zu beantworten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Wirtschaftsordnung. Der Staat im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
2.	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
3.	Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
4.	Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Ökonomie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.		
Inhalte des Moduls:		
– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit – Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion – Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc. – Nachhaltige Entwicklung – Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	2	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Ökonomie

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Ökonomie	
Modulkürzel: BA-GS-ÖKO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul dient der weiterführenden fachwissenschaftlichen Grundlegung für die inhaltliche Weiterarbeit in den folgenden Modulen.

Die Teilmodule BA-GS-ÖKO-3.1 und BA-GS-ÖKO-3.3 sind verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I (BA-S1-ÖKO-3).

Das Teilmodul BA-GS-ÖKP-3.2 ist verwendbar im Modul 2 im BA-Studiengang Lehramt Sek. I. (BA-S1-ÖKO-2)

Das Teilmodul BA-GS-ÖKO-3.4 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I. (BA-S1-ÖKO-5)

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-GS-ÖKO-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erkennen den Unterschied zwischen mikro- und makroökonomischen Handlungsfeldern,
- können gesamt- bzw. einzelwirtschaftlicher Problem-, Handlungs- und Konfliktsituationen erkennen, systematisch erklären und mit Hilfe geeigneter Modellvorstellungen ökonomisch analysieren.
- können wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse und ökonomische Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren,
- verfügen über Wissen in ausgewählten Themen aus Bezugswissenschaften.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.
- können Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktueller Entwicklungen reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Marktformen
- Preisbildung
- Konjunkturzyklen
- Formen der Arbeitslosigkeit
- Keynesianismus, Monetarismus
- Verbraucherbildung
- Beschreibung, Erklärung, Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Fachvortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die mündliche Prüfung hat fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Handlungsfeld Mikroökonomik (z. B. Markt- und Preisbildung)	3	2	S	P
2.	Handlungsfeld Makroökonomik (z. B. Konjunktur und Beschäftigung)	3	2	S	P
3.	Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung	3	2	S	P
4.	Ausgewählte ökonomische Handlungskontexte: Ursachen – Auswirkungen – Entscheidungen	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Physik

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Grundlagen der Physik	
Modulkürzel: BA-GS-PHY-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als Modul 1 (BA-SEK-PHY-1).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen in den Themenbereichen der Mechanik, Optik und Wärmelehre, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Grundschule fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – kennen zentrale physikalische Begriffe, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen, – können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität experimentell überprüfen, berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter und reflektieren ihre Entscheidungen, – kommunizieren und kooperieren mit anderen Studierenden des Faches, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen, – beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, – können die eigenen Fähigkeiten einschätzen und reflektieren und nutzen Entscheidungsfreiheiten unter Anleitung, – verfügen über Kenntnisse zu Vorgehensweisen beim Experimentieren und Fertigkeiten im Handhaben von schultypischen Geräten,		

– beherrschen grundlegende Verfahren zur Abschätzung der Messunsicherheit im Zusammenhang mit Experimenten.
Inhalte des Moduls:
1. Inhalte zur Einführung in das fachwissenschaftliche Arbeiten Physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, insbesondere Arbeiten mit theoretischen Modellen in der Physik, experimentelle Methode, Verfahren zur Abschätzung der Messunsicherheit, exemplarisch ausgewählte Schulexperimente **2. Fachwissenschaftliche Inhalte zur Mechanik:** Kinematik unterschiedlicher Bewegungsformen starrer Körper, Modell Massepunkt, Dynamik der Bewegung starrer Körper, Newton'sche Gesetze, mechanische Arbeit, Energie und Leistung, Erhaltungssätze **3. Fachwissenschaftliche Inhalte zur Optik:** geometrische Optik, Strahlenmodell des Lichts, Gesetzmäßigkeiten der Lichtausbreitung, Strahlengang an ebenen und gekrümmten Spiegeln sowie Linsen, ausgewählte optische Instrumente **4. Fachwissenschaftliche Inhalte zur Wärmelehre:** Thermische Eigenschaften fester Stoffe, Flüssigkeiten und Gase, physikalische Größen Temperatur und Wärme, thermisches Verhalten von Körpern; Wärmetransport
Art der Lehrveranstaltungen:
Experimentalvorlesung, online-Aufgabenübung, Seminar, Seminar mit Experimenten
Lehr- / Lernformen:
Vortrag; Kleingruppenarbeit (beim Experimentieren); Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 min **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in das fachwissenschaftliche Arbeiten	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen I: Mechanik (mit Online-Aufgabenübung)	5	4	V+Ü	P
3.	Fachwissenschaftliche Grundlagen III: Einführung in die Optik (Geometrische Optik)	2	2	S	P
4.	Fachwissenschaftliche Grundlagen IV: Einführung in die Wärmelehre	2	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Physik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Physikbezogene und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-PHY-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Teilmodul BA-GS-PHY-2.1 (Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts) ist verwendbar für alle weiteren Fächer (AUG, BIO, CHE und TEC) des alltagskulturellen naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts.

Das Teilmodul BA-GS-PHY-2.2 (Fachwissenschaftliche Grundlagen II (Elektrodynamik) ist mit online-Aufgabenübung verwendbar für BA-SEK-PHY-2.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere solide Kenntnisse überfachdidaktische Konzeptionen, Ergebnisse physikbezogener Lehr-Lern-Forschung, sowie von Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler für das Lernen von Physik zu motivieren,
- kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Bereich des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von alltagskulturellem, naturwissenschaftlich-technischem Sachunterricht der Grundschule,
- kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen,
- kennen den Stand didaktischer Forschung und Entwicklung zum fachbezogenen Lehren und Lernen in inklusiven Lerngruppen im Bereich des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts,
- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren,
- planen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können,

– verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten) sowie im Durchführen von Unterrichtsstunden im alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, – kennen und beachten beim Experimentieren im alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung, – können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung, – erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch, – reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen im Themenbereich Elektrodynamik, das es ihnen ermöglicht, Konzepte und -medien für den Unterricht in der Grundschule fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – erläutern grundlegende Konzepte und Methoden der Elektrodynamik und wenden sie exemplarisch auf einfache Sachverhalte an.
Inhalte des Moduls:
– Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über alltagskulturelle, naturwissenschaftlich-technische Themen – Ausgewählte Experimente und Sicherheit im Sachunterricht – Elektrostatik, Coulomb‘sches Gesetz, elektrische Felder, Bewegung von Ladungen im elektrischen Feld, magnetische Felder, Lorentzkraft, elektromagnetische Induktion, elektrische Energie und Leistung, elektrische Bauelemente und Kennlinien, Gleich- und Wechselstromkreise
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung, Experimentalvorlesung, Seminar, Online-Aufgabenübung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag; Aufgabenübungen zur Elektrodynamik; Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung (zu fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Fragestellungen in für die GS relevanten Themenbereichen) **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen II: Elektrodynamik (mit Online-Aufgabenübung)	5	4	V+S+Ü	P
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Physik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Fachdidaktik Physik mit Schwerpunkt GS	
Modulkürzel: BA-GS-PHY-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abgeschlossenes Modul 1 **Empfohlen:** Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur zu lesen (insb. im Rahmen der LV 1)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, – verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, – können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, – können Lehr-Lernarrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln, – Fähigkeit zur reflektierten Rezeption fachdidaktischer Texte – verfügen über anschlussfähiges Wissen über den Bereich „Natur der Naturwissenschaften“.		

Inhalte des Moduls:

- Schülervorstellungen zu physikalischen Phänomenen in der Primarstufe
- Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik
- Kritische Analyse und Reflexion empirischer Grundlagen und ausgewählter Forschungsergebnisse der physikdidaktischen Forschung im Bereich Grundschule
- Intuitive Physik
- Vertiefte ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte (auch interdisziplinär, z. B. Digitalisierung im naturwissenschaftlichen Unterricht)

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

1 Seminar mit experimentierpraktischen Anteilen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag; Kleingruppenarbeit; Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Kolloquium **Umfang und Dauer:** 60 min bei bis zu 6 Teilnehmenden und 90 min bei 7 bis 9 Teilnehmenden (Gruppen ab einer Größe von 10 TN werden geteilt.) **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktik Physik (Schwerpunkt Grundschule) und fachdidaktische Forschungsmethoden	5	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Vertiefung oder Projektseminar aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich (z. B. Geschichte der Naturwissenschaft, Astronomie, Bionik, …)	4	2	S	WP
3.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Politikwissenschaft

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-POL-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul führt in das Studium des Schwerpunktbereiches Politikwissenschaft und ihre Didaktik im Rahmen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts ein, indem es zentrale Erkenntnisinteressen und Kategorien der Politikwissenschaft vorstellt sowie das Wissen der Studierenden über das politische System, in dem wir leben, erweitert und vertieft, insbesondere mit Blick auf den für den Sachunterricht relevanten Heimat- und Nahraum und die Vermittlung von Aufgaben und Zielen der Politischen Bildung. Dabei erlernen die Studierenden Arbeitstechniken eines (sozial)wissenschaftlichen Studiums. Indem das Modul Vorlesungen, Seminare und Übungen des Selbststudiums kombiniert, erfahren die Studierenden die Bandbreite eines wissenschaftlichen Studiums.

Die LV Nr. 1-3 sind verwendbar im Modul BA-S1-POL-1 des B.A.-Studiengangs Lehramt Sek. I.

LV Nr. 2 ist verwendbar im Modul RPsK des Studiengangs B.Sc. Pflegewissenschaft.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihre Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze,
- reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z. B. Interessen, Konflikte, Kompromisse, Macht, Gemeinwohl, Recht), auch unter der Perspektive sozialer und geschlechterbedingter Ungleichheiten,
- kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und beurteilen dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, insbesondere auch mit Blick auf die Kommunal- und Landespolitik,
- erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik,
- kennen die Ziele der Politischen Bildung und wissen um die Anforderungen, die soziale Ungleichheit (Herkunft, Geschlecht) an die Politische Bildung stellt,
- erörtern verschiedene Politikbegriffe (3-Dimensionen, Politikzyklus) hinsichtlich ihres Nutzens für die Politikwissenschaft wie für die Fachdidaktik.

Inhalte des Moduls:

- Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft
- Arbeitstechniken der Politikwissenschaft
- zentrale politische Kategorien
- Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland)
- Politische Akteure (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen usw.)
- Geschichte, Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung und der Politikdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare und Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Politikwissenschaft	3	2	S/Ü	P
2.	Einführung ins Politische System Deutschlands	3	2	V/Ü	P
3.	Einführung in die Politische Bildung	3	2	S	P
4.	Politik und Politische Bildung vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Politikwissenschaft

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.		
Inhalte des Moduls:		
– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit – Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion – Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc. – Nachhaltige Entwicklung – Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	2	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Politikwissenschaft

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Politische Bildung in der Grundschule planen und analysieren	
Modulkürzel: BA-GS-POL-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul erweitert und vertieft die Kompetenzen zur Planung und Analyse Politischer Bildung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit besonderem Fokus auf methodisch-didaktische Planungskompetenzen, der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen und den Herausforderungen der Globalisierung und Internationalisierung.

LV Nr. 1 ist verwendbar in BA-S1-POL-3 im B.A.-Studiengang Lehramt Sek. I., LV Nr. 3 in BA-S1-POL-4, LV Nr. 4 in BA-S1-POL-2.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Grundkenntnisse über Aufgaben und Geschichte der Politischen Bildung sowie über die Funktionsweise des politischen Systems in Deutschland.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von politikbezogenem Sachunterricht,
- berücksichtigen dabei die Heterogenität (Herkunft, Geschlecht) der Schülerschaft und kennen Formen der Individualisierung und Differenzierung,
- können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren,
- kennen Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen und bewerten,
- können Elemente sozialen Lernens vom politischen Lernen voneinander abgrenzen sowie Überschneidungen aufzeigen und kennen Ansätze der Demokratiebildung,
- kennen Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen den Umgang mit epochaltypischen Schlüsselproblemen (z. B. Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Krieg und Frieden).

Inhalte des Moduls:

- Politikdidaktische Ansätze und Konzeptionen
- Planung, Analyse und Reflexion kompetenzorientierter Politischer Bildung
- Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der Politischen Bildung
- Unterrichtsmethoden und -medien
- Differenzierung und Individualisierung
- Internationale Beziehungen
- Europabildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium, Erstellen von Unterrichtsentwurf

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bestandteil des „Workloads“ in der unter 1) genannten Veranstaltung ist die Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Planung und Analyse von Unterricht (+ Unterrichtsentwurf)	3+1 = 4	2	S/Ü	P
2.	Konzepte und Methoden der Politischen Bildung	3	2	S	P
3.	Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten	3	2	S	P
4.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	2	2	V/S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Sport und Bewegung

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Einführung in die sportwissenschaftlichen Grundlagen	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-SPO-1 kann vollständig für das Modul BA-S1-SPO-1 im Lehramtsstudiengang Sport in der Sekundarstufe verwendet werden. Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ stellt den inhaltlichen und formal-organisatorischen Rahmen für die individuelle Herausforderung bzw. die Abschlussprüfung im Modul BA-S1-SPO-2 dar. Ebenfalls dient die Veranstaltung den MEd-Studierenden (Modul MEd-S1-SPO-1) als Gegenstand, den im Studium vollzogenen Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden“ zum „Sport-bewerten-Sollenden“ nachzuweisen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse aus den Bereichen der Sportpädagogik, der Sportdidaktik, der Sportsoziologie, der Sportpsychologie sowie der Trainings- und Bewegungswissenschaften,
- kennen theoretische Ansätze zur (psycho-)motorischen Entwicklung und zum (sport-)-motorischen Lernen,
- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungserziehung inklusive Gesundheitserziehung und können diese kritisch-konstruktiv beurteilen und umsetzen,
- sind in der Lage, schulischen und außerschulischen Sport sowie Körperpraktiken (Doping, Hochleistungssport, Medien, Politik und Sport usw.) kritisch zu hinterfragen,
- sind in der Lage, mehrperspektivische Ansätze in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen nachzuvollziehen,
- können sich in Theorien, Modelle und Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z. B. Ökonomie, Ökologie, Politik, Philosophie, Ernährungswissenschaft) einarbeiten und dieses Wissen auf sportwissenschaftliche Themen übertragen,

– reflektieren das Phänomen Sport im Spannungsfeld zwischen subjektiver Sinngebung und zweckrationalen Prüfungsbedingung, – verstehen das Bildungspotential des Sports für die eigene Persönlichkeit als individuelle Herausforderungen, die es selbständig zu suchen und bestmöglich zu perfektionieren gilt, – können eine persönliche sportmotorische Herausforderung formulieren und begründen, – erfahren und lernen, die eigene individuelle Herausforderung und Leistung in einen objektivierbaren und somit benotbaren Bezugsrahmen zu setzen, – erkennen Parallelen zwischen der eigenen individuellen Herausforderung und zieldifferenten Prüfungen in heterogenen und inklusiven Settings.
Inhalte des Moduls:
– Grundlagen sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportsoziologischer, sportpsychologischer sowie trainings- und bewegungswissenschaftlicher Fundierung, Abgrenzung, Fragestellungen, Forschungslagen usw. – Unterrichtsbezogene sportdidaktische Konzepte und deren mehrperspektivische Umsetzung – Festlegung einer individuellen sportmotorischen Herausforderung im Kontext eines objektivierbaren Leistungsbewertungskonzepts
Art der Lehrveranstaltungen:
4 Vorlesungen und 1 Seminar
Lehr- / Lernformen:
Die genannten Kompetenzen werden durch Vorlesungen /Seminare vermittelt, deren Inhalte auch online zur Verfügung gestellt werden. Die individuelle Ergebnissicherung und Anverwandlung der Wissensinhalte liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Zwei Klausuren aus den Veranstaltungen Nr. 1&2 sowie Nr. 3&4 **Umfang und Dauer:** jeweils 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Im Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ werden die persönliche Herausforderung sowie die persönlichen Zielvorstellungen formuliert, die es am Ende des Moduls II zu erreichen gilt. Diese Herausforderung stellt mit einem individualisierten Erwartungshorizont die Basis eines verpflichtenden Portfolios dar, in dem die persönliche Anverwandlung sportwissenschaftlicher Kenntnisse dokumentiert und im Laufe des Studiums fortgeschrieben wird. Das Seminar findet zwar gemeinsam mit den Master-Studierenden (MEd-S1-SPO-1) statt, didaktische Perspektiven und Zielsetzungen unterliegen jedoch studiengangspezifischen Inhalten und umfassen unterschiedliche Leistungsanforderungen – vgl. Anm. MEd-S1-SPO-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Sportdidaktik (Einführung Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung)	2	2	V	P
2.	Einführung in die Sportpädagogik und Sportsoziologie	2	2	V	P
3.	Einführung in die Trainings- und Bewegungswissenschaften	2	2	V	P
4.	Einführung in die Sportpsychologie	2	2	V	P
5.	„Vom Wollen etwas zu können“ – Bildungspotentiale im Sport und deren Umsetzung	4	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Sport und Bewegung

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Angewandte Sportwissenschaften	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	140	190

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-SPO-2 kann als Modul BA-S1-SPO-2 im Lehramtsstudiengang Sekundarstufe I verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Schriftliche Festlegung und Genehmigung (durch Modulverantwortlichen) der individuellen sportmotorischen Herausforderung sowie des individuellen Leistungsbewertungskonzepts (Modul BA-GS-SPO-1). Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus BA-GS-SPO-1.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- lernen, wie die individuelle sportmotorische Herausforderung zu realisieren ist, und streben danach, diese bestmöglich zu erreichen,
- erwerben eine solide Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten fundamentaler spiel- und bewegungsbezogener Inhalte und können die eigene motorische Entwicklung reflektieren, verbalisieren und verschriftlichen,
- können sportwissenschaftliche Theorien und Inhalte didaktisch reduzieren und hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Anwendbarkeit auf ausgewählte Bewegungsfelder beziehen,
- lernen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten motorischer und kognitiver Leistungsbewertungen kennen,
- sind in der Lage, ausgewählte Besonderheiten des Spielens und Bewegens auf der Grundlage pädagogisch-didaktischer Perspektiven zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen zu entwickeln,

– sind in der Lage, Gefahrenquellen bei der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport zu erkennen und abzustellen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler/eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation, z. B. aus dem Wasser zu befreien.
Inhalte des Moduls:
– Erfahrung unterschiedlicher Bewegungsfelder in theoriebezogenen Kontexten – Didaktische Reduktion sportwissenschaftlicher Theorieinhalte auf ihre praxisbezogene Bedeutung und ihren anwendungsbezogenen Gehalt – Erweiterung der sportmotorischen Selbstkompetenz sowie Sensibilisierung und Entwicklung einer theoriegeleiteten Vermittlungskompetenz – Verknüpfung von ausgewählten, im Bildungsplan der Grundschule geforderten Bewegungsfelder mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorieinhalten – Unterscheidung zwischen außerschulischen Sportarten und schulischen Bewegungsfeldern – Unterscheidung zwischen subjektiver Sinngebung sportlicher Handlungen und Pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport
Art der Lehrveranstaltungen:
5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren
Lehr- / Lernformen:
Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten. Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Prüfung aus den Teilen Demonstrieren und Reflektieren, d.h. Demonstration der eigenen Leistungsfähigkeit und deren Reflexion in einem den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess dokumentierenden Portfolio. **Umfang und Dauer:** Umfang und Dauer der Eigenrealisation richten sich nach der jeweiligen sportmotorischen Herausforderung, das Portfolio über den eigenen Trainings- und sportmotorischen Entwicklungsprozess sollte rund 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert. Die Bewertung der Demonstration der individuellen sportmotorischen Herausforderung erfolgt anhand der Qualität der Ausführung bzw. quantifizierbarer/messbarer Leistungen des Erreichten. Diese werden von der Prüfungskommission vor dem Hintergrund der persönlichen Voraussetzungen, der persönlichen Entwicklung und des formulierten Leistungsbewertungskonzepts bewertet. Die Bewertung des Portfolios richtet sich nach Breite und Tiefe der nachgewiesenen Reflexionsfähigkeit, Breite und Tiefe der verwendeten Theoriebezüge, Breite und Tiefe der dokumentierten Anverwandlung theoretischer Wissensinhalte sowie der Plausibilität der formulierten Zielvorstellungen. Für die Wasserrettung wird ein Rettungsschwimmerschein der DLRG in Silber benötigt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Laufen, Springen, Werfen“	2	2	S	P
2.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen an Geräten“	2	2	S	P
3.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser“ Zzgl. DLRG Silber	3	2	S	P
4.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeld „Spielen“ I	2	2	S	WP
5.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen“ II	2	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Sport und Bewegung

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Persönlichkeitsbildung im und durch Sport	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	80 Stunden + 60 Stunden Exkursion	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Die beiden Teilmodule BA-GS-SPO-3.1 und 3.2 (Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I und II) können für den Lehramtsstudiengang Sport in der Sekundarstufe I (BA-S1-SPO-3) verwendet werden.

Die Teilmodule BA-GS-SPO 3.3 (Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport, (incl. Exkursion)) sowie 3.4 (Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater) können für die entsprechenden Veranstaltungen im Modul BA-S1-SPO-4 des Lehramtsstudiengangs Sport in der Sekundarstufe I verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul BA-GS-SPO-1;

Teilnahme am verpflichtenden ISP-Begleitseminar erst nach absolviertem Seminar „Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan Sport in der Grundschule“;

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die trainings- und bewegungswissenschaftlichen Fachtermini für eine wissenschaftlich angemessene Bewegungsanalyse sowie eine taktik-/ technomotorische Spielanalyse,
- können die Struktur sportmotorischer Bewegungen sowie die Struktur und jeweilige Spielidee kleiner und großer Sportspiele fachterminologisch exakt analysieren,
- können die Perspektive der autobiographischen Sportsozialisation auf die Anforderungen des zukünftigen Berufsfeldes und das damit verbundene Rollenverständnis übertragen,
- sind in der Lage, mit Hilfe von digitalen Medien die Knotenpunkte von Bewegungsabläufen aufzunehmen, auszuwerten und aufzubereiten,
- sind in der Lage, digitale Medien sinnvoll und adressatengerecht einzusetzen,

– vertiefen ästhetische und erlebnisorientierte Erfahrungen in sportmotorischen Handlungsfeldern, – sind in der Lage, den Bildungsplan Sport für die Grundschule zu analysieren und die damit verbundenen fachdidaktischen Anforderungen zu erkennen, – haben Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen entwickelt und können diese im Sinne von Unterrichtsentwürfen verschriftlichen, – können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf sportdidaktische Konzepte kompetenzorientiert begründen.
Inhalte des Moduls:
– Verknüpfung sportwissenschaftlicher Kenntnisse mit der eigenen sportmotorischen Praxis – Digitalisierung und Auswertung von sportmotorischen Bewegungshandlungen – Transfer sportdidaktischer Lern-/Lehrwege auf die eigene sowie eine adressaten-/ grundschulspezifische Praxis – Ausbildung musisch-ästhetischer sowie erlebnispädagogischer Bewegungserfahrungen (Trendsport / Outdoorsport) – Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan für die Grundschule – Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen – Begleitung der Schulpraxis
Art der Lehrveranstaltungen:
5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren
Lehr- / Lernformen:
Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive und erfolgreiche Absolvierung aller Veranstaltungen, in denen die obigen Kompetenzen (insbesondere die fachterminologisch exakte Verbalisierung von Bewegungshandlungen mithilfe digitaler Medien) nachgewiesen werden müssen **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet

Anmerkungen:	Der Anspruch einer Persönlichkeitsbildung *im* und *durch* Sport sowie die digitale Aufzeichnung und Auswertung von Bewegungshandlungen setzt eine regelmäßige sportmotorische Eigenrealisation voraus. Aus diesem Grund wird die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung mit einer Anwesenheitspflicht verbunden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I	3	2	S	WP
2.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II	3	2	S	WP
3.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport, (incl. Exkursion)	2	2	S	WP
4.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater	2	2	S	P
5.	Begleitseminar zur Schulpraxis / Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan der Grundschule	2	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Technik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Technik	
Modulkürzel: BA-GS-TEC-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul dient der Grundlegung fachpraktischer Fähigkeiten und des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundbegriffe und Kompetenzen; die fachpraktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen werden in allen nachfolgenden Modulen erweitert und vertieft.

Die Teilmodule BA-GS-TEC-1.1 und 1.2 sind verwendbar im Modul BA-S1-TEC-1 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Sicherheitseinweisungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Technik und Technikwissenschaft als Disziplinen charakterisieren und deren gesellschaftliche Funktionen reflektieren,
- kennen grundlegenden naturwissenschaftliche und technikwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden und können diese eigenständig anwenden,
- verfügen über ein Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen,
- können spezifische Fertigungsverfahren, Werkzeuge sowie Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen und sachgerecht sowie zielorientiert für die Grundschule einsetzen und bewerten,
- kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien,
- kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards des Sachunterrichts,
- verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, zur Bestimmung und Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und (digitale) Medien für den sachbezogen alltagskulturellen, naturwissenschaftlich-technischen Unterricht,

– können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts im Kontext des Sachunterrichts beschreiben,
– kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens bezüglich des Recherchierens, des Zitierens und der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten und können diese auf ihr eigenes Handeln übertragen.

Inhalte des Moduls:

– Didaktische und wissenschaftliche Grundbegriffe der technischen Bildung
– Grundlegende Ziele, Inhalte, Methoden und Medien zur Vermittlung von alltagskulturellen, naturwissenschaftlichen-technischen Sachunterricht
– Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung der Werkstoffe Holz und Kunststoff
– Sicherer Umgang mit Werkzeugen, Geräten und kleinen Werkzeugmaschinen
– Regeln zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gefährdung, insbesondere im Kontext der Grundschule

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen und Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vorlesungen, Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftliche Prüfung als Klausur und fachpraktisches Werkstück **Umfang und Dauer:** Klausur (60 Minuten); Prüfungswerkstück (gem. Anmerkungen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet (Theorie/Praxis im Verhältnis 60:40)
Anmerkungen:	Das Prüfungswerkstück wird nach Prüfungsanmeldung in den Werkstätten der Abteilung eigenverantwortlich gemäß Aufgabenstellung angefertigt. Material und Werkzeuge werden bereitgestellt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fertigungstechnik 1: Holz	3	2	S	P
2.	Fertigungstechnik 2: Kunststoff	3	2	S	P
3.	Technikdidaktik 1: Grundlagen	3	2	V	P
4.	Didaktik des alltagskulturellen, naturwissenschaftlichen-technischen Sachunterrichts	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Technik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Anwendungen	
Modulkürzel: BA-GS-TEC-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen werden in den folgenden Modulen des Faches weiter vertieft.

Die Teilmodule BA-GS-TEC-2.1, 2.2 und 2.3 sind verwendbar in den Modulen BA-S1-TEC-1 und BA-S1-TEC2 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Sicherheitseinweisung;

Für die Maschinenpraxis muss Fertigungstechnik 1: Holz (BA-GS-TEC-1) erfolgreich abgeschlossen sein.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können spezifische Fertigungsverfahren, Werkzeuge sowie Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen und sachgerecht, sicher sowie zielorientiert einsetzen,
- kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien und übertragen diese auf das eigenen Handeln und den Einsatz in der Schule,
- sind fähig grundlegende techniktypische Denk- und Handlungsformen in den Bereichen Konstruktion, Fertigung, Optimierung, Gebrauch und Entsorgung/Recycling technischer Systeme zu beschreiben, zu reflektieren, anzuwenden und zu bewerten,
- können themenbezogene Lernvoraussetzungen der Schüler bzw. Schülerinnen und Rahmenbedingungen (Inklusion/ Heterogenität) ermitteln, Lernziele bzw. zu erwerbende Kompetenzstandards formulieren, Inhalte des technikbezogenen Sachunterrichts in der Grundschule nach den Prinzipien der Lebens- und Alltagsorientierung, der Gender- und Diversitätsorientierung sowie des exemplarischen Lernens auswählen.

Inhalte des Moduls:

- Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung des Werkstoffes Keramik
- Sachgerechter Umgang mit dem Werkstoff Keramik an schulrelevanten Beispielen aus der Grundschule
- sicherer Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Werkzeugmaschinen – Großmaschinenschein gemäß der Richtlinien für die Sicherheit im Unterricht (RiSu) und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)
- Regeln zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gefährdungsvermeidung
- Erstellung und Bewertung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen für das Fach Technik
- Grundlegende Zusammenhänge der Elektrotechnik und Elektronik
- Grundlagen informationsverarbeitender Systeme
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen/ Unterrichtseinheiten im technikbezogenen Sachunterricht in der Grundschule
- Führung eines Portfolios und Reflexion eigener Erfahrungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung mit didaktischen Kommentar **Umfang und Dauer:** 8 – 10 Seiten + Werkstück **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die ECTS für Maschinenpraxis können nur durch Präsenzzeit erworben werden, da im Maschinenraum und unter Aufsicht gearbeitet werden muss. Für diese Lehrveranstaltung herrscht Anwesenheitspflicht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Maschinenpraxis / Sicherheitserziehung	3	4	S	P
2.	Fertigungstechnik 3: Werkstoff Keramik	3	2	S	P
3.	Elektrotechnik 1	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis: Evaluation von Unterrichtskonzepten in der Grundschule	2	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Technik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Technikbezogene Bildung Grundschule	
Modulkürzel: BA-GS-TEC-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen vervollständigen die fachwissenschaftliche und fachpraktische Grundlage für ein einschlägiges Masterstudium. Das Modul bietet darüber hinaus eine Vertiefung von Fragestellungen für die Abschlussarbeit sowie Unterstützung zur fachlichen Berufsbefähigung.

Die Teilmodule BA-GS-TEC-3.3 sind verwendbar im Modul BA-S1-TEC4 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Sicherheitsprüfungen aus dem Modul BA-GS-TEC-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage, technische Problemstellungen für die Grundschule zu formulieren, Lösungsansätze zu entwickeln und Problemlösungen unter Einsatz technikwissenschaftlicher Verfahren umzusetzen und zu bewerten,
- verfügen über fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Bestimmung, Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten und Methoden technikbezogener Bildung und können grundlegende auf Technik bezogene Lernprozesse beobachten und analysieren,
- sind in der Lage, geeignete Methoden und Verfahren für naturwissenschaftliche-technische Fächerverbünde auszuwählen, zu begründen, zu modifizieren sowie zielgerichtet einzusetzen,
- kennen unterschiedliche didaktische Ansätze, Methoden, Verfahren, digitale Medien und Projekte für den technikorientierten Unterricht in der Grundschule und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv eigenständig und in Teamarbeit umsetzen,
- haben eigene Problemlösestrategien beim Planen, Entwickeln, Realisieren und Bewerten einer technischen Aufgabe in der Grundschule entwickelt und können diese projektbezogen umsetzen und reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Grundlegende Methoden und Unterrichtsverfahren des technischen Unterrichts in der Grundschule
- Planung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien unter Beachtung der Zielstellung des Faches Technik und der Fächerverbünde
- Bildungspläne und Bildungsstandards zu naturwissenschaftlich-technischen Fächerverbünden in der Grundschule
- Bearbeiten von Projekten, die fachdidaktische und fachpraktische Inhalte und fächerübergreifende Aspekte aus dem Grundschulbereich in den Vordergrund stellen
- Alltagsrelevante Problemstellungen im Kontext Mensch-Natur-Gesellschaft im schulischer Möglichkeiten der Grundschule unter Einsatz verschiedener Werkstoffe und Verfahren lösen

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vorlesung, Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Technikdidaktik: Sachunterricht / BNT	3	2	S	P
2.	Technische Artefakte für die Grundschule	3	2	S	P
3.	Projektseminar aus dem naturwissenschaftlichen-technischen Bereich: Bionik, Energie, praktische Astronomie	3	2	S	P
4.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
evangelische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul: theologische und religionspädagogische Propädeutik	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-TRE-1 ist verwendbar auch im BA-Studiengang Lehramt Sek. I, dort als BA-S1-TRE-1.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und können diese mittels ihrer historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte hermeneutisch reflektiert verstehen,
- kennen wegweisende Fragestellungen und Entwicklungslinien der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen,
- können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren,
- sind in der Lage, Grundmuster ihrer Selbst-und Fremdwahrnehmung theologiegestützt zu erkennen und zu reflektieren, und können auf dieser Grundlage situations-und zielbezogen kommunizieren, vor Gruppen sprechen und Gruppengespräche moderieren.

Inhalte des Moduls:

- Einführung in das Studium der Theologie/Religionspädagogik
- Bibelwissenschaftliche Grundlagen und Einleitungsfragen
- Einführung in die Kirchengeschichte
- Grundfragen der Evangelischen Theologie und Religionspädagogik

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Theologie und Religions-pädagogik	4	2	S	P
2.	Einführung Bibel I	3	2	S	P
3.	Einführung Bibel II	2	2	S	P
4.	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
evangelische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Dimensionen Mensch und Jesus. Bibelwissenschaftliche und religionsdidaktische Grundfragen	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltungen mit den Nummern 1-3 (s. u.) können auch für die entsprechenden Veranstaltungen (mit jeweils gleichlautendem Veranstaltungstitel) der Module BA-S1-TRE-2 und BA-S1-TRE-3 verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-GS-TRE-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können biblische Texte selbstständig unter Anwendung exegetischer Methoden in eigener Überlegung und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auslegen,
- sind in der Lage biblische Aussagen über den Menschen bzw. über Jesus darstellen, interpretieren und theologisch im Kontext aktuell relevanter Diskussionen zu reflektieren,
- können religionspädagogische Konzeptionen verstehen und bezogen auf Schüler/innen, Inhalt und Aufgabe des RU sowie die Rolle der Lehrperson solche kritisch reflektieren,
- sind in der Lage Themenstellungen des Religionsunterrichts als solche wahrzunehmen, sie fachlich und didaktisch zu reflektieren und in eine begründete und methodisch angemessene Unterrichtsplanung umsetzen,
- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in Berufsfeldern der religiösen Bildung orientiert.

Inhalte des Moduls:

- Exegetische Methoden
- Elementare anthropologische oder christologische Fragestellungen aus der Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt Exegese)
- Grundfragen der Religionspädagogik
- Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Grundschule
- Heterogenität, Diversität, Gender und Sexualität in theologischer und sozialethischer Perspektive

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare und Begleitveranstaltung zur Schulpraxis

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Unterrichtsentwurf oder exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick **Umfang und Dauer:** 15 – 20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Jesus im Zeugnis der Bibel	3	2	S	WP
2.	Theologische Anthropologie (biblisch/systematisch)	3	2	S	WP
3.	Exegetisches Arbeiten	2	2	S	P
4.	Grundfragen der Religionspädagogik	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
evangelische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Dimensionen Gott und Welt: Theologische Grundfragen	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltungen mit den Nummern 1. – 4. (s. u.) sind auch für die entsprechenden Veranstaltungen (mit jeweils gleichlautenden Veranstaltungstiteln) der Module BA-S1-TRE-4 bzw. BA-S1-TRE-5 verwendbar

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-GS-TRE-1

und in der Regel TRE-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ethische bzw. dogmatische Problemstellungen methodisch verantwortet reflektieren und sind zu einer selbständigen differenzierten theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig,
- sind insbesondere vertraut mit dem Anliegen der theologischen und ethischen Relevanz von Inklusion und kennen die unterschiedlichen Konzepte von Inklusion,
- kennen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, können diese Gemeinsamkeiten und Unterschiede differenziert wahrnehmen und beurteilen, verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen und haben ein vertieftes Wissen über Judentum und Islam,
- kennen Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und positionieren,
- nehmen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns wahr, treffen dazu eine Entscheidung und begründen diese auch in (theologisch-) ethischer Perspektive,
- reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

Inhalte des Moduls:

- Elementare theologische, (sozial-)ethische und interreligiöse Themen aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt systematische Theologie)
- Religionen (insbesondere Judentum und Islam) und Theologie der Religionen; interreligiöser Dialog und interreligiöses Lernen
- Gottesfrage bzw. Gerechtigkeit aus Perspektive unterschiedlicher theolog. Disziplinen
- Unterschiedliche Konzepte von Inklusion

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** ca. 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Gottesfrage (systematisch, dogmengeschichtlich, philosophisch)	3	2	V/S	WP
2.	Theologie der Religionen/Religionen	3	2	V/S	P
3.	Grundfragen der Ethik	3	2	S	P
4.	Gerechtigkeit (biblisch, systematisch, sozialethisch)	3	2	S	WP
5.	Grundschulspezifisches Seminar (Öffnung für Profilmodul möglich)	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
katholische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul: theologische und religionspädagogische Propädeutik	
Modulkürzel: BA-GS-TRK-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-TRK-1 ist verwendbar auch im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-TRK-1.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können das Fach Katholische Theologie/Religionspädagogik wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, – kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen sowie Arbeits- und Analysemethoden der theologischen Wissenschaft im Zusammenhang der einzelnen theologischen Disziplinen und können diese anwenden und reflektieren, – sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, – kennen kirchengeschichtliche Perioden bzw. Themen unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Entwicklung und Glaubensgeschichte der Kirchen und ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen, – sind in der Lage, Grundmuster ihrer Selbst-und Fremdwahrnehmung theologiegestützt zu erkennen und zu reflektieren und können auf dieser Grundlage situations-und zielbezogen kommunizieren, vor Gruppen sprechen und Gruppengespräche moderieren, – reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in das Studium der Theologie und in die Methodik theologischen Denkens
- Bibelwissenschaftliche Grundlagen und Einleitungsfragen
- Theologische Propädeutik: Grundfragen der Theologie und Religionspädagogik
- Ausgewählte Schwerpunkte der Kirchengeschichte

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** z. B. Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Theologie und Religionspädagogik	4	2	S	P
2.	Einführung Bibel I	3	2	S	P
3.	Einführung Bibel II	2	2	S	P
4.	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
katholische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Dimensionen Mensch und Jesus: Bibelwissenschaftliche und religionspädagogische Grundfragen	
Modulkürzel: BA-GS-TRK-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	11
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltungen mit den Nummern 1.-3. (s. u.) können auch für die entsprechenden Veranstaltungen (mit jeweils gleichlautenden Veranstaltungstiteln) der Module BA-S1-TRK-2 und BA-S1-TRK-3 verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-GS-TRK-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage, biblische Texte selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher exegetischer Methoden und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auszulegen,
- sind in der Lage, die neutestamentlichen Aussagen über Jesus oder das Menschenbild der Bibel systematisch-theologisch zu reflektieren und angemessen in die aktuelle Diskussion einzubringen,
- können religionspädagogische und religionsdidaktische Konzeptionen verstehen und kritisch reflektiert übernehmen,
- können Themenstellungen des Religionsunterrichts fachlich und didaktisch reflektieren und in eine begründete und methodisch angemessene Unterrichtsplanung umsetzen,
- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in Berufsfeldern der religiösen Bildung orientiert.

Inhalte des Moduls:

- Grundfragen der Religionspädagogik
- Elementare anthropologische und christologische Themen aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt Exegese)
- Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Grundschule
- Heterogenität, Diversität, Gender und Sexualität in theologischer und sozialethischer Perspektive

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare und Begleitveranstaltung zur Schulpraxis

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Unterrichtsentwurf oder exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick **Umfang und Dauer:** ca. 15 – 20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Die Veranstaltung „Grundfragen der Religionspädagogik“ sollte vor dem Integrierten Semesterpraktikum studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Jesus im Zeugnis der Bibel	3	2	S	WP
2.	Theologische Anthropologie (biblisch/systematisch)	3	2	S	WP
3.	Exegetisches Arbeiten	2	2	S	P
4.	Grundfragen der Religionspädagogik	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
katholische Theologie mit Religionspädagogik

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Dimensionen Gott und Welt: Theologische Grundfragen	
Modulkürzel: BA-GS-TRK-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltungen mit den Nummern 1. – 4. (s. u.) sind auch für die entsprechenden Veranstaltungen (mit jeweils gleichlautendem Veranstaltungstitel) der Module BA-S1-TRK-4 bzw. BA-S1-TRK-5 verwendbar

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-GS-TRK-1
und in der Regel BA-GS-TRK-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ethische bzw. dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren und sind zu einer selbständigen differenzierten theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig; insbesondere sind sie vertraut mit dem Anliegen der theologischen und ethischen Relevanz von Inklusion und kennen die unterschiedlichen Konzepte von Inklusion,
- kennen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen und haben vertieftes Wissen über Judentum und Islam,
- kennen Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im ökumenischen und interreligiösen Dialog positionieren,
- erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen ihre Entscheidungen auch in (theologisch-)ethischer Perspektive,
- reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

Inhalte des Moduls:

- Elementare theologische, (sozial-)ethische und interreligiöse Themen aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt systematische Theologie)
- Religionen (insbesondere Judentum und Islam) und Theologie der Religionen; interreligiöser Dialog und interreligiöses Lernen
- Gottesfrage bzw. Gerechtigkeit aus Perspektive unterschiedlicher theolog. Disziplinen
- unterschiedliche Konzepte von Inklusion

Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** ca. 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Gottesfrage(systematisch, dogmengeschichtlich, philosophisch)	3	2	V/S	WP
2.	Theologie der Religionen/Religionen	3	2	V/S	P
3.	Grundfragen der Ethik	3	2	S	P
4.	Gerechtigkeit (biblisch, systematisch, sozialethisch)	3	2	S	WP
5.	Grundschulspezifisches Seminar (Öffnung für Profilmodul möglich)	3	2	S	P

Modul: Grundlagen des Studiums I	**Modultitel:** Grundlagen des Studiums I	
Modulkürzel: BA-GS-GRU-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Studierenden erwerben grundlegende Querschnittskompetenzen aus den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten, mündliche Kommunikation und Sprecherziehung sowie Medien als Basis für ihr Fachstudium. Das Modul entspricht dem Modul „Grundlagen des Studiums I“ im BA-Studiengang Lehramt Sekundarstufe I.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Arbeitsformen und Arbeitstechniken eines wissenschaftlichen Studiums und wenden diese an, – kennen gängige Software für Datenrecherche und Datenverarbeitung und setzen diese ein, – können Textexzerpte erstellen, – kennen den Aufbau schriftlicher Arbeiten, – kennen Zitationsregeln und wenden diese an, – können Inhalts- und Literaturverzeichnisse erstellen, – kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und die Regeln der deutschen Standardaussprache im Hinblick auf Studium und Fachunterricht, – sind in der Lage, ihr eigenes Kommunikationsverhalten wahrzunehmen, zu beurteilen und zu verändern, – verbessern ihre sprachliche Kompetenz im Hinblick auf die jeweiligen Unterrichtsfächer, – sind in der Lage, sowohl im Studium als auch später im Fachunterricht, stimmschonend, verständlich, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, – können verschiedene – insbesondere digitale – Medien und Kommunikationsformen für ihr Studium und für den Fachunterricht einsetzen, – sind in der Lage, sich reflexiv mit ihrer eigenen Medienwelt und mit den Medienwelten unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen auseinanderzusetzen,		

– können digitale Medien u. a. für Kommunikation und Lernen aktiv nutzen,
– kennen die wesentlichen Aspekte von Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft,
– kennen die Medienentwicklung und ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen.

Inhalte des Moduls:

Wissenschaftliches Arbeiten

– Textsorten
– Lese- und Visualisierungstechniken
– Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken
– Wissenschaftlicher Sprachstil
– Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
– Zitationsstile
– Formatieren wissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte des Moduls

Sprecherziehung / Kommunikationspädagogik

– Grundlagen der mündlichen Kommunikation für Fachunterricht und Studium
– Theorie der Anatomie und Physiologie von Atmung und Stimme
– Phonetik der deutschen Sprache, Bedeutung verschiedener Aussprachevarianten (Dialekt, Hochdeutsch) für gelingenden Unterricht
– Professioneller Einsatz von Körpersprache in Fachunterricht und Studium
– Ökonomische Atmung und Stimmführung, um stimmlichen Einschränkungen im Fachunterricht vorzubeugen
– Feedbacktechniken

Mediale Grundbildung

– Mediale Angebote für das eigene Studium nutzen
– Eigene Medienbeiträge gestalten und verbreiten (z.B. in Form eines Videoclips)
– Die Gestaltung analoger und digitaler Medien verstehen und bewerten
– Medieneinflüsse erkennen (speziell Social Media, Fake News, Filterblasen usw.)
– Datenschutz, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft
– Umgang mit digitalen Lernplattformen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar, Übung, Blended-Learning-Veranstaltung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet

Anmerkungen:	Die aktive Teilnahme beinhaltet erfolgreiche Studienleistungen (z. B. Klausur, Kurztests, Präsentation, Referat). Veranstaltungen mit praktischen Übungen und Gruppenarbeiten erfordern eine Anwesenheitspflicht. Die LV „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“ wird von unterschiedlichen Abteilungen (u. a. von Mathematik) ausgebracht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	2	2	S/Ü	P
2.	Mündliche Kommunikation in Studium und Fachunterricht	2	2	S/Ü	P
3.	Mediale Grundbildung	2	2	V/BL	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Grundlagen-Module

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundlagen des Studiums II	**Modultitel:** Grundlagen des Studiums II	
Modulkürzel: BA-GS-GRU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	84 Stunden	96 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Inhalte des Pflichtbereichs, d. h. die Einführung in Forschungsmethoden, sind Grundlage für das Verfassen der Bachelorarbeit.

Das Modul entspricht dem Modul „Grundlagen des Studiums II“ im BA-Studiengang Lehramt Sekundarstufe I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Besuch der jeweiligen Einführung für die Belegung von Wahlpflichtveranstaltungen in den Bereichen Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung, Digitale Medien oder Forschungsmethoden

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern ihre Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Neben einer verpflichtenden Einführung in Forschungsmethoden, die auf die Bachelorarbeit vorbereitet, setzen sie durch die Auswahl weiterer Veranstaltungen zu Querschnittskompetenzen insbesondere aus den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten/Forschen, Kommunizieren, Präsentieren, digitale Medien und Selbstmanagement individuelle Schwerpunkte mit Bezug zu den gewählten Studienfächern.

Qualifikationsziele / Kompetenzen des Pflichtbereichs

Die Studierenden

- kennen und erläutern erkenntnistheoretische Probleme sowie Grundbegriffe, Regeln, Strategien, Aufgaben, Ziele, Möglichkeiten, Grenzen und Probleme empirischer Forschung und Evaluation,
- kennen die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung und können einschlägige Methoden zur Erhebung quantitativer und qualitativer Daten begründet auswählen,
- können eigenständig Designs für Forschungsprojekte und Evaluationsstudien entwickeln, Daten erheben, auswerten und interpretieren.

Exemplarische Qualifikationsziele / Kompetenzen des Wahlpflichtbereichs

Die Studierenden

- kennen einschlägige Software zur Datenauswertung und können diese im Rahmen eigener Forschungsdesigns anwenden,
- verbessern ihre Ausdrucks-, Sprach und Kommunikationskompetenz,
- kennen unterschiedliche Kommunikationstheorien und die Bedeutung mündlicher Kommunikation für gelingenden Unterricht,
- können Kommunikationsprozesse analysieren und reflektieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse im Fachunterricht anwenden,
- kennen Vermittlungsmethoden im Umgang mit Sprache,
- können fachspezifische Texte professionell lesen, vortragen und im Unterricht szenisch umsetzen lassen,
- erweitern ihre Medienkompetenz,
- kennen die theoretischen Grundlagen des Lernens mit digitalen Medien und setzen sie für ihr Studium ein,
- kennen lernpsychologische und mediengestalterische Grundlagen des Studierens mit digitalen Medien,
- erstellen Präsentations- und Lernmaterialien,
- nutzen digitale Medien zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit weiter,
- entwickeln studienrelevante Schlüsselqualifikationen.

Inhalte des Moduls:

Inhalte des Pflichtbereichs

- Grundbegriffe, Aufgaben, Regeln, Gütekriterien, Probleme sowie Strategien empirischer Forschung und Evaluation
- Planung, Durchführung, Auswertung eines Forschungsprojekts
  deskriptive Statistik: Variablen- und Skalenarten, Häufigkeitsverteilung, Lage- und Streuungsmaße, Korrelationen, grafische Darstellung von Daten
- Inferenzstatistik: statistische Signifikanz, Effektgröße, Hypothesentests
- Qualitative Interviews (problemzentriert/leitfadengestützt, narrativ), Gruppendiskussionen, qualitative Beobachtung
- Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse
- Hermeneutische Verfahren zur Textinterpretation

Exemplarische Inhalte des Wahlpflichtbereichs

- Einführung in SPSS, MAXQDA und / oder GrafStat
- Kommunikationspädagogik
- Methoden im Umgang mit Texten (Szenisches Spiel, Improvisation, Textgestaltung und Theaterpädagogik) in Bezug zum schulischen Fachunterricht
- Präsentation und Gesprächsführung
- Regeln der deutschen Standardaussprache, Aussprachetraining zur besseren Verständlichkeit im Studium (Referate, Präsentationen, mündliche Prüfungen) und Fachunterricht
- Lernen und Studieren mit digitalen Medien
- Wissensformen und Darstellungsformen
- Interaktion und Multimedia

– Videobearbeitung und Videoschnitt, Bildbearbeitung
– Fortgeschrittene Funktionen der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentations- und weiterer Software
– Selbstmanagement
– Lernstrategien

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminar, Übung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die aktive Teilnahme beinhaltet erfolgreiche Studienleistungen (z. B. Klausur, Kurztests, Präsentation, Referat). Veranstaltungen mit praktischen Übungen und Gruppenarbeiten erfordern eine Anwesenheitspflicht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in Forschungsmethoden	2	2	V	P
2.	Einführung in SPSS	2	2	S/Ü	WP
3.	Schul- und Unterrichtsforschung	2	2	Ü	WP
4.	Kommunikation in Studium und Fachunterricht	2	2	S	WP
5.	Präsentieren / Rhetorik	2	2	S	WP
6.	Deutsche Phonetik (auch für Akzent- bzw. Dialektsprechende)	2	2	S	WP
7.	Digitale Medien in Studium und Unterricht	2	2	Ü	WP
8.	Grundlagen der Nutzung und Gestaltung digitaler Medien	2	2	S	WP
9.	Computer als Arbeitsmittel in Unterrichtsfächern	2	2	S	WP
10.	Selbstmanagement im Studium	2	2	S	WP
11.	Projektseminar Lernstrategien	2	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Profil-Modul

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: GS-Profil	**Modultitel:** Lehren in der Grundschule professionalisieren: Fächerverbindende Querschnittskompetenzen	
Modulkürzel: BA-GS-PRO		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	5
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
150 Stunden	56 Stunden	94 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul liefert die Grundlegung fächerverbindender Querschnittskompetenzen für das Grundschullehramt.

Teilnahmevoraussetzungen:

BA-GS-GRU-1

Empfohlen wird der Besuch erst nach dem Integrierten Semesterpraktikum.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen und reflektieren wesentliche fächerübergreifende Anforderungen des Grundschullehramts,
- kennen exemplarische Theorien und Vorgehensweisen auch nicht studierter Fachgebiete,
- können das in ihrem bisherigen Studium gewonnene Wissen über fachspezifische didaktische Traditionen und Konzepte im Schwerpunktfach auf Positionen anderer Fächer beziehen,
- sind in der Lage, eine ausgewählte interdisziplinäre Fragestellung aus dem Praxissemester erneut unter professionalisierter Perspektive zu bearbeiten und zu vertiefen.

Inhalte des Moduls:

- Prinzip Klassenlehrer/in: Professionelle Kompetenzen in bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive
- Fachspezifische Zugangsweisen zu fächerübergreifenden Themenstellungen, z. B. Medienbildung als gemeinsame Aufgabe der Medienpädagogik und der Fachdidaktiken – Interdisziplinäre Ansätze zur Diagnostik und Förderung – Forschungsmethoden in den Fächern – Ästhetisches Lernen

Art der Lehrveranstaltungen:	
1 (Ring-)Vorlesung und 1 Seminar Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über relevante Themen des Grundschullehrerinnenberufs in allen Fächern. Das Seminar dient der Vertiefung und Umsetzung der Projektarbeit.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Praktika etc.	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Projektseminar: Kolloquium oder Präsentation oder Portfolio (bestanden/nicht bestanden) Vorlesung: Regelmäßige Teilnahme mit Lernzielkontrollen (bestanden/nicht bestanden) **Umfang und Dauer:** Kolloquium / Präsentation 20 Minuten, Portfolio 15 bis 20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Das Modul ist in dem Semester zu studieren, das dem Semesterpraktikum folgt. Verpflichtend besucht werden müssen 1. die interdisziplinäre *Ringvorlesung* (2 CP), die in jedem Semester eine zentrale Thematik aus der Perspektive verschiedener Fächer bedenkt (u.a. durch die Abteilungen Deutsch, Mathematik und Englisch ausgebracht), 2. ein *interdisziplinäres Projektseminar*, das in der Grundschulpädagogik oder in ausgewählten Fachdidaktiken zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten angeboten wird (3 CP) und für alle Studierenden des Profilmoduls offen steht. In Verbindung mit einem Projektseminar erarbeiten die Studierenden ein eigenes Projekt, dessen Präsentation die Voraussetzung für das (unbenotete) Bestehen des Profilmoduls ist. Die Anerkennung von Studienleistungen in diesem Grundlagenmodul setzt die regelmäßige Teilnahme voraus, da nur so die fächerverbindenden Querschnittskompetenzen bzw. das Bewusstsein für verwandte und verschiedene fachwissenschaftliche und fachdidaktische Disziplinen erworben und vertieft werden können. Die Fächer Deutsch, Kunst, Evangelische Theologie und Katholische Theologie (andere Fächer/Bildungswissenschaften nach Kapazität) bieten zudem regelmäßig so genannte Profilseminare an, die zum Schwerpunktthema der jeweiligen Ringvorlesung passen (je 2 SWS, Lehrform Seminar, Wahlpflicht). Die dort ausgewiesenen 3 CPs werden nicht im Profilmodul, sondern in Modul 3 des studierten Faches angerechnet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Interdisziplinäre Ringvorlesung	2	2	V	P
2.	Interdisziplinäres Projektseminar	3	2	S	P

III Schulpraktische Studien

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Schulpraktische Studien

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Orient.-Prak.	**Modultitel:** Orientierungspraktikum	
Modulkürzel: BA-GS-OSP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Besuch der Pflichtveranstaltung „Konzepte didaktischer Reflexion“ vor dem Praktikum		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
– Die Studierenden nehmen ihre neue Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer an und verhalten sich sowohl gegenüber Schülerinnen und Schülern als auch gegenüber Kolleginnen und Kollegen entsprechend, – sind in der Lage mit Schülerinnen und Schülern emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, – wissen um die Aufgaben und Belastungen von Lehrkräften, – analysieren Unterricht anhand von Beobachtungskriterien, – können Unterricht anhand von Videoanalysen und Hospitationen im Hinblick auf heterogene Lernvoraussetzungen reflektieren, – können erste Unterrichtsversuche planen (Unterrichtsskizze erstellen) und durchführen, – vergleichen ihre tatsächliche Belastbarkeit und ihr tatsächliches Engagement im Praktikum mit ihren bisherigen Vorstellungen vom Lehrerberuf.		
Inhalte des Moduls:		
– dreiwöchiges Praktikum: Teilnahme am Unterricht und außerunterrichtlichen Veranstaltungen – Planung und Durchführung von Unterricht – Reflexionsgespräche mit betreuenden Lehrkräften – Arbeit am Schulpraxisportfolio – Analyse von Unterricht		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminar, Praktikum	
Lehr- / Lernformen:	
Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Praktikum	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiches Praktikum (Anwesenheit und 5 Stunden eigenständiger Unterricht) und Praktikumsbericht **Umfang und Dauer:** Praktikumsbericht im Umfang von 10-15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Weitere Details in der Ordnung für schulpraktische Studien.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Konzepte didaktischer Reflexion	3	2	S	P
2.	Orientierungspraktikum (3 Wochen)	3		P	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Schulpraktische Studien

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Semester-Praktikum	**Modultitel:** Integriertes Semesterpraktikum	
Modulkürzel: BA-GS-ISP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	18
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
540 Stunden (14h/Woche)		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Orientierungspraktikum und Voraussetzungen der Fächer (siehe Ordnung Schulpraxis, siehe Fachmodule mit Begleitveranstaltungen zur Schulpraxis)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nehmen ihre neue Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer an und verhalten sich sowohl gegenüber Schülerinnen und Schülern als auch gegenüber Kolleginnen und Kollegen entsprechend, – sind in der Lage mit Schülerinnen und Schülern emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, formulieren konkrete Lernziele für Lehr-Lernsequenzen und beachten dabei die curricularen Vorgaben und die fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Grundlagen, – beschreiben Lernvoraussetzungen und Schritte des Wissenserwerbs bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, – erproben unterschiedliche methodische Elemente der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, – beachten organisatorische Aspekte bei der Durchführung von Unterricht, – reflektieren und evaluieren Unterricht im Hinblick auf Aspekte der Durchführung und des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler, – dokumentieren die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs, – beteiligen sich am Schulleben und an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, – reflektieren ihre Studien- bzw. Berufswahl im Hinblick auf ihr eigenes Engagement und die im Praktikum erlebte Belastung.		

Inhalte des Moduls:

- 14-wöchiges Schulpraktikum
- mindestens 30 Stunden eigenständiger Unterricht
- mindestens 130 Stunden bei betreuenden Lehrkräften hospitieren
- Praktikumsdokumentation
  (schriftliche Unterrichtsentwürfe in den Fächern inklusive Reflexion)
- Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lehr- / Lernformen:

Praktisches Lernen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Gutachten der Schule und der betreuenden Fächer; Beurteilungskriterien siehe Ordnung Schulpraxis **Umfang und Dauer:** siehe Ordnung Schulpraxis **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Weitere Details in der Ordnung für schulpraktische Studien.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Semesterpraktikum	18		ISP	P

IV Bachelor-Arbeit

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.
Bachelor-Arbeit

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Bachelor-Arbeit	**Modultitel:** Bachelor-Arbeit	
Modulkürzel: BA-GS-BAR		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter http://www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/grundschule (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Anmeldung zweimal pro Semester möglich (Termine des Prüfungsamtes auf der Homepage beachten)	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelor-Arbeit sind in der jeweils gültigen SPO geregelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.		
Inhalte des Moduls:		
Erstellung der Bachelor-Arbeit		
Art der Lehrveranstaltungen:		
Lehr- / Lernformen:		
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** **Umfang und Dauer:** 40 – 60 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet	

Anmerkungen:	Das Thema der Bachelor-Arbeit kann aus einem der am Studiengang beteiligten Fächer oder den Bildungswissenschaften gewählt werden. Bitte rechtzeitig über die Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelor-Arbeit informieren!

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
0					